

Gießener Tischtennis-Vereine erneut ohne Sieg

(hg) Die ersten beiden Spiele der Gießener Vereine Grün-Weiß und GSV in der Rückrunde der Landesliga Mitte endeten mit den erwarteten Niederlagen in Marburg bzw. Groß-Auheim. Da gleichzeitig der Tabellenletzte 1860 Frankfurt beim Heimspiel gegen die Reserve der Eintracht Frankfurt durch einen knappen 9:7-Erfolg zu zwei Punkten kam, ist anzunehmen, daß die Frankfurter noch nicht aufgeben haben. Damit wird es ziemlich sicher, daß eine der beiden Gießener Mannschaften absteigen muß. Die Entscheidung hierüber wird das Lokalderby zwischen dem GSV und Grün-Weiß am kommenden Freitag in der Volkshalle bringen.

In Marburg wehrten sich die Grün-Weißen energisch, mußten aber die Überlegenheit der Gastgeber doch anerkennen. Die beiden Punkte der Gießener bei der 2:9-Niederlage erkämpften Donnerstag im Einzel sowie das Doppel Donnerstag/Kranicke, das ein schönes Angriffsspiel demonstrierte. Mit dem gleichen Ergebnis wie Grün-Weiß mußte sich der GSV in Groß-Auheim geschlagen geben. Beim GSV enttäuschten besonders die Doppel, die hoch verloren gingen. Seifert und der Ersatzmann Döring holten die Punkte.

Im Spitzenspiel der Landesliga standen sich in Frankfurt der Spitzenreiter Grün-Weiß und Bockenheim in Bockenheim gegenüber. Aus dieser spannenden Begegnung gingen die Grün-Weißen als

glücklicher 9:7-Sieger hervor und konnten somit ihre Tabellenführung verteidigen. Schärfster Rivale der Frankfurter sind nun die Marburger geworden. Ob sie sich allerdings in den folgenden Kämpfen ohne ihren Spitzenspieler Emmerich behaupten können, bleibt abzuwarten. In einer weiteren Begegnung unterlag Weiburg in Wetzlar bei der Eintracht mit 1:9. Bei den Gästen machte sich der Abgang einiger Spieler stark bemerkbar.

GW Frankf.	10 87:53 17:3	Gr.-Auheim	10 75:62 10:10
VfL Marb.	10 70:55 14:6	Weiburg	10 53:72 9:9
Bockenheim	10 75:62 12:8	GSV	10 63:78 5:15
E. Frankf. II	10 81:67 12:8	Grün-Weiß	10 56:76 5:15
E. Wetzlar	10 69:66 11:9	1860 Frankf.	10 47:85 5:15

Eberstadt überraschte in Lich

In der Gruppenliga Lahn gab es einige unerwartete Ergebnisse. Die größte Überraschung war dabei die 7:9-Heimniederlage der Licher gegen Eberstadt. Die Licher führten nach den Doppeln bereits mit 2:0 und bei Halbzeit mit 5:3. Selbst eine 7:4-Führung konnte sie nicht vor einer Niederlage bewahren. Bester Einzelspieler war Georgi (Lich), der Vorstandslechner und Doss bezwang. Bei den Eberstädtern gewannen Peter (2), Kneisel (2) Maier I, Vorstandslechner, Doss und die zwei Doppel. Ebenso überraschend wie der Eberstädter Erfolg kommt das Abschneiden der Reserve der Wetzlarer Eintracht, die bekanntlich an vorletzter Stelle rangiert. Zwar ging das erste Spiel gegen Herborn mit 3:9 verloren, aber dafür nahmen sie den Dillenburgern, die mit Ersatz antreten mußten, mit 9:3 Sieg und Punkte ab.

Gr.-Linden	10 87:38 18:2	Braunfels	10 74:69 11:9
Herborn	11 85:55 15:7	Oberndorf	10 62:72 10:10
Marburg II	10 79:43 14:6	Eberstadt	11 59:79 8:14
Dillenburg	11 78:62 13:9	Wetzlar II	11 47:98 4:18
TV Lich	11 80:70 12:10	GSV II	10 17:90 0:20
Allendorf	10 75:67 11:9		

Grünweiß Gießen ehrte verdiente Mitglieder

Im Rahmen seiner heute um 20.30 Uhr im Saalbau stattfindenden Jahreshauptversammlung ehrt der SV Grünweiß Gießen verdiente Mitglieder. Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Berichte der einzelnen Fachwarte und Neuwahlen.

12.01.59

Tischtennis:

Abstiegsentscheidung zwischen GSV und Grünweiß

(hg) Der zweite Spieltag der Rückrunde in der Landesliga Mitte bringt am Sonntag die wichtigsten Vorentscheidungen für den Auf- und für den Abstieg. Die schwerste Aufgabe hat zweifellos der VfL Marburg, der mit seiner jungen, ehrgeizigen Mannschaft zwei schwere Auswärtsspiele in Frankfurt bei Bockenheim und bei der Reserve der Eintracht zu bestreiten hat. Sollten die Marburger die Reise nach Frankfurt ohne Punktverlust überstehen, wären alle Voraussetzungen für die Erringung der Meisterschaft und damit für den Aufstieg gegeben. Zumal der bisherige Spitzenreiter, Grün-Weiß Frankfurt, der vor einem leichten Heimspiel gegen Eintracht Wetzlar steht, noch nach Marburg muß.

Die Volkshalle in Gießen ist Schauplatz eines Großkampfes, der allerdings für die Gießener Vereine Grün-Weiß und GSV unter keinem glücklichen Stern steht. Denn der Verlierer dieses Lokalderbys wird mit ziemlicher Sicherheit den Weg in die Gruppenliga Lahn antreten müssen. Deshalb werden in dieser Begegnung weniger das spielerische Können als die nervliche Stärke ausschlaggebend sein. Während die Grün-Weißen auf den vorderen Plätzen etwas stärker einzuschätzen sind, dürfte der GSV auf Platz 5 und 6 zu einigen Punkten kommen. Vollkommen offen erscheinen die Spiele in der

Mitte und die Doppel, die wahrscheinlich auch diesmal die Entscheidung bringen können. Die beiden weiteren Abstiegskandidaten, Weiburg und 1860 Frankfurt, empfangen mit Groß-Auheim bzw. Eintracht Wetzlar nicht allzustarke Mannschaften und könnten durch Punktgewinne für eine neue Verschlechterung der Gießener Vereine sorgen.

In der Gruppenliga Lahn greift Herbstmeister Großen-Linden mit einem leichten Heimspiel gegen die abstiegsbedrohte Eintracht Wetzlar II in die Rückrunde ein. Verfolger VfL Marburg II gastiert in Herborn und Dillenburg. Beide Vereine liegen im Kampf um die Spitze nicht ganz aussichtslos im Rennen, so daß es die Marburger schwer haben werden. Eine Wiederholung der Vorrundenergebnisse (hoher Sieg über Dillenburg und Niederlage gegen Herborn) ist naheliegend. In Lich treffen die Einheimischen auf Allendorf, das seine letzte Siegesserie fortsetzen will, während die Licher ihrerseits ihre letzte Heimniederlage gegen Eberstadt ausgleichen wollen. Schlußlicht GSV II hat eine neue Mannschaft aufgestellt, die in der Lage sein sollte, Oberndorf auf eigener Platte zu bezwingen und damit die ersten Punkte zu holen. Die wiedererstarkte TuS Eberstadt erwartet Braunfels, das etwas begünstigt erscheint.

17.01.59

Tischtennis: Grün-Weiß knapper Sieger im Lokalderby

(hg) Das in der Volkshalle ausgetragene Verbandsspiel zwischen Grün-Weiß und dem GSV in der Landesliga Mitte sah den Gastgeber Grün-Weiß als 9:7-Sieger. In den einleitenden Doppeln teilte man sich die Punkte. Donnerstag/Kranicke besiegten Neuhaus/Zengerlein. Durch Erfolge von Hinz über Sloup sowie Seifert über Zengerlein gingen dann die Gäste mit 3:1 in Führung. Bis zum 4:4-Halbzeitstand konnte für den GSV nur Stoecker einen Punkt holen, während Donnerstag gegen Barnikol, Neuhaus gegen Teigler und Kranicke gegen Müller für Grün-Weiß siegreich waren. Nun gingen die GSVer abermals in Führung. Seifert und Hinz schafften diesen 6:4-Vorsprung, der jedoch nicht gehalten werden konnte, denn Donnerstag, Kranicke und Oswald für Grün-Weiß und Barnikol für den GSV stellten nach den Einzeln den 7:7-Gleichstand her. Bei diesem Stand mußten die Doppel wie so oft entscheiden. Hier hatten es Hinz/Müller bei einer 10:6-Führung im dritten Satz in der Hand, den Sieg und damit wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Aber durch eine taktisch unkluge Umstellung ging der Kampf schließlich verloren.

Pech war es im abschließenden Doppel für den GSV, daß sich Teigler im zweiten Satz, nachdem der erste an die Grün-Weißen Donnerstag/Kranicke gegangen war, sein Bein verstauchte und nicht mehr voll einsatzfähig war. Trotzdem gelang es ihm noch, mit seinem Partner Barnikol den zweiten Satz an sich zu reißen. Im dritten Satz standen sie dann allerdings auf verlorenem Posten. Damit stand der 9:7-Erfolg der Grün-Weißen fest, die sich dadurch um einen Platz in der Tabelle verbesserten. Für den GSV dagegen bestehen nach dieser neuen Niederlage nur noch geringe Aussichten auf den Klassenerhalt.

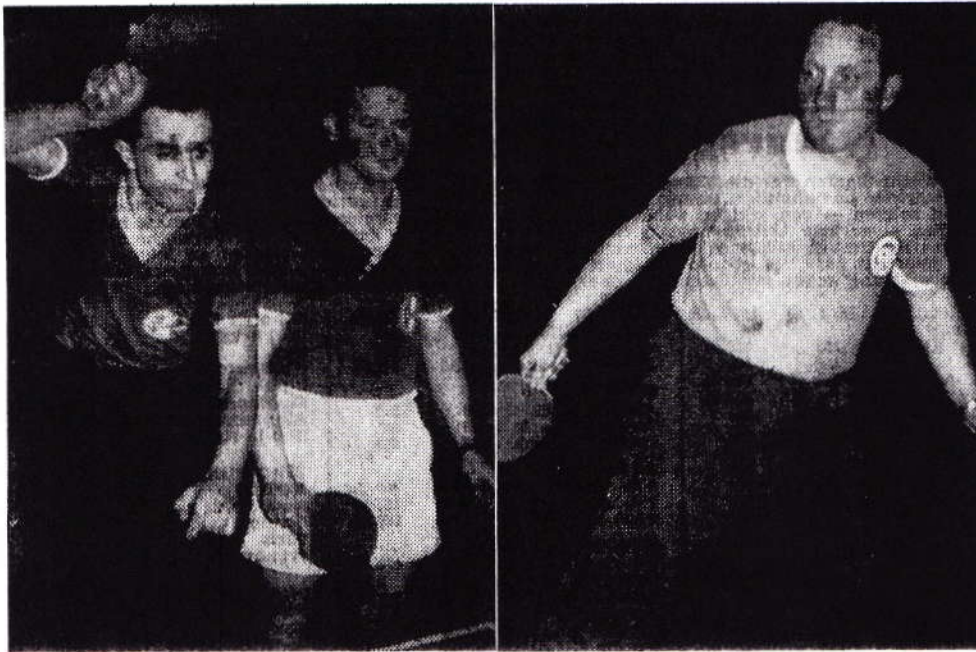
19.01.59

GW Frankf.	10 87:53 17:3	Gr.-Auheim	10 75:62
VfL Marbg.	10 70:55 14:6	Weiburg	10 53:72
E. Frankf. II	10 81:67 12:8	GW Gießen	11 65:28
Bockenheim	10 75:62 12:8	1860 Frankf.	10 47:85
E. Wetzlar	10 69:66 11:9	GSV	11 70:27

Doppelerfolg von Allendorf

Der TSV Allendorf/Lda. startete am vergangenen Sonntag mit zwei großartigen Heimsiegen die Rückrunde der Gruppenliga Lahn. Im ersten Spiel war Oberndorf knapp mit 9:7 bezwungen und anschließend im zweiten Spiel Braunfels ganz sicher mit 9:3. An diesen schönen Erfolgen beteiligten sich G. Englisch, der sämtliche vier Spitzeneinzel und zusammen mit seinem Bruder auch noch drei Doppel gewann. O. Englisch (2), Brandt (3), Hofmann (3), Lötter (2) das Doppel Brandt/Hofmann (2). Braunfels hat scheinbar einen schwarzen Tag erwischt, denn er konnte sich auch nicht in Marburg beim dortigen VfL Marburg II durchsetzen. Es unterlag wieder 9:4. Dadurch bleiben die Marburger weiter ein Verfolger der Großen-Lindener. Nicht besonders glücklich war der GSV II in seinem ersten Spiel der Rückrunde gegen Oberndorf. Zwar verlor er es nach harter Gegenwehr knapp mit 9:6, aber bei solchen Leistungen dürfte der GSV in den folgenden Kämpfen kaum zu Punkten kommen. Ullschmid (2), Weinbrenner, Faltin, Hager und das Doppel Weinbrenner/Ullschmid waren für den GSV nicht erfolgreich.

Gr.-Linden	10 87:38 18:2	Oberndorf	12 78:87 11:9
Herborn	11 85:55 15:7	Braunfels	12 82:87 11:9
Allendorf	12 93:78 15:9	Eberstadt	11 59:79 8:14
VfL Marb. II	10 79:43 14:6	E. Wetzl. II	12 47:98 4:18
Dillenburg	11 78:62 13:9	GSV II	11 24:99 0:20
Lich	11 80:70 12:10		



Tischtennis in der Volkshalle: Das Doppel Kranlecke/Donnerstag trug mit zum Sieg der Grünweiß-Mannschaft bei. — Hinz (GSV), einer der bewährtesten Kräfte seiner Mannschaft. (Fotos: Schindler)

20.01.59

Tischtennis: TV Lich schlägt VfL Marburg II

(hg) Die Reserve des VfL Marburg glaubte in der Gruppenliga Lahn nach dem klaren 9:1-Vorspielerfolg scheinbar, daß für sie in Lich keine Gefahr bestände, und trat nur mit fünf Mann an. Die Marburger hatten sich aber stark verrechnet, denn bereits nach den Doppeln führten die Gastgeber durch Georgie/Hofmann und Kratz/Hübener mit 2:0. Diesen wertvollen Vorsprung bauten dann Georgie (er schlug den alten Routinier Hannemann), Hofmann, Hübener, Jung (2), Fink (2) zu einem beachtlichen 9:5-Sieg aus. Dadurch schoben sich die Licher auf den dritten Platz vor. Spitzenreiter Großen-Linden überstand auch die schwere Hürde in Oberndorf und rückt damit einen großen Schritt zum Endsieg und Aufstieg in die Landesliga vor. Punktesammler der Großen-Lindener beim 9:3 waren Becker (2), Post, Weiß, Hedrich (2), v. Trotha und die Doppel Post/Weiß und Becker/Blaß. Erster Anwärter auf den allerdings unbedeutenden zweiten Tabellenplatz bleibt nach der Marburger Niederlage Herboren, das Dillenburg mit 9:5 bezwang.

Die Reserve vom GSV konnte in ihren zwei Spielen in Dillenburg und gegen Eberstadt II, die letzten Aussichten auf einen Klassenverbleib nicht wahrnehmen. In Dillenburg gaben sich die Gießener erst nach harter Gegenwehr knapp mit 9:6 geschlagen. Die Pluspunkte für den GSV erzielten Mohr, Weinbrenner, Faltin (2) und Ullschmied (2). Während in dieser Begegnung besonders die Doppel und Spitzenspieler Otto enttäuschten, holte sich Otto im Spiel gegen Eberstadt III durch Siege über Vorstandslechner und Peter Punkte und auch Ochs/Mohr sowie Ochs waren erfolgreich. Das änderte aber nichts an dem verdienten 9:4-Erfolg der Gäste aus Eberstadt, an dem sich Vorstandslechner, Peter, Kneisl, Maier I, Eiser (2), Zehe (2) und Vorstandslechner/Zehe beteiligten. Nachdem Eberstadt mit einer überraschenden Siegeserie die Rückrunde startete, hat es die Reserve der Wetzlarer Eintracht wahrscheinlich aufgegeben; denn mit 9:0 wurden die Wetzlarer in Braunfels weit unter ihrer normalen Spielstärke geschlagen.

Gr.-Lind.	13 114:44 24:2	Braunfels	15 105:99 15:15
Herborn	13 103:66 19:7	Eberstadt	14 86:94 14:14
Lich	15 110:97 18:12	Oberndorf	14 87:105 12:16
Marbg. II	15 110:82 17:13	E. Wetz. II.	14 47:116 4:24
Dillenburg	14 100:85 16:12	GSV II.	13 33:117 0:26
Allendf.	14 106:96 15:13		

Eberstadt II überrascht in Großen-Linden

Die Überraschung in der Bezirksklasse Gießen war die unerwartete Heimniederlage von Großen-Linden II., das Eberstadt II. mit 9:7 unter-

lag. Entscheidend dafür war das schwache Abschneiden der Großen-Lindener Doppel, die keinen Sieg zustande brachten. Selbst das bisher sehr erfolgreiche Doppel Schäfer/v. Trotha mußte gleich zwei Niederlagen hinnehmen, und auch Schäfer II. verlor ein Einzel gegen Zehe, der ebenfalls Erl bezwang. Die weiteren Punkte der Eberstädter erkämpften Biehl, Krätschmer, Maier II., Biehl/Krätschmer (2) und Zehe/Maier II. (2). Großen-Lindens Gegenpunkte erzielten Schäfer II., v. Trotha (2), Mehl (2) und Breuer (2). Nach diesen Eberstädter Erfolgen hatten auch die Grünberger in Eberstadt keine Chancen. Trotzdem hielten sie sich mit 9:5 noch recht gut. Eberstadt hatte in Biehl, Zehe (2), Krätschmer (2), Maier II (2), Baumann und Zehe/Maier II seine besten Leute, während Grünberg durch König, Stock, Becker (2) und Scheuermann/Jungmann zu seinen Punkten kam. In guter Verfassung stellte sich auch der GSV III in seinem ersten Spiel der Rückrunde vor. Durch einen nie gefährdeten 9:2-Erfolg bei Schwarz-Gelb verbesserten

sich die Gießener um drei Punkten. Gefielen Hinz (2), Franz, Kleinke, Kleinke/Weinandt und Hinz/Franz. Gelben siegten nur Lack über Schmidtdiehl über Hauschka.

Heuchelh.	9 77:48 14:4	Wißma
Grün-WB. II	9 70:46 14:4	Atzbach
G.-Lind. II	10 78:61 13:7	Hungen
Eberst. II	11 78:79 13:9	Schw. A
GSV III	10 66:62 10:10	Grünbe

GSV I bereits im Pokal

Das Pokalspiel zwischen Grün-WB sah in der Volkshalle keine Überraschung für die Grün-Weißen, die sich in den Vorwahlen als Außenseitermannschaft bis zum Vorkampf, vermochten nicht, die Wetzlarer zum Rennen zu werfen. Lediglich Ochs holte einen knappen Sieg gegen Barnikol landesweit. Der Altmeister Hinz schlugen konnte der GSV Punkte ab. Die zum 5:2-Sieg notwendigen Punkte holten Barnikol und Hinz. Der Endspielgegner wird in der Begegnung zwischen Grün-WB ermittelt.

03.02.59

Grün-Weiß neuer Tischtennis-Tabellenführer

Die Überraschungen am laufenden Band brachten die Verbandsspiele in der Bezirksklasse Gießen. Durch gab es natürlich in der Tabelle wesentliche Änderungen. Den größten Seitensprung erlaubte die Grün-Linden, die beim Tabellenvorletzten Schwarz-Gelb seine zweite Niederlage in der Rückrunde hinnehmen mußte. Die Grün-Lindener, bei denen besonders die Doppel enttäuschten, konnten durch v. Trotha, Katzer und Breuer zu Punkten kommen, während die Schwarz-Gelben durch Lack, Schaefer (2), Tappert (2), Schmidtdiehl, Lack, Schaefer und Schmiedtdiehl/Henkel (kampfl.) erfolgreich waren. Im Spitzeneinzel bezwang Lack (Schwarz-Gelb) den Grün-Lindener Schäfer II mit 9:1. Auch der Spitzenreiter Heuchelheim unterlag. Wißmar siegten nur Gath und Rehberg, so daß Gastgeber durch O. Speier (2), F. Wagner, Bittner (2), Mattern (2), O. Speier/F. Wagner und F. Wagner/K. Wagner zu einem verdienten 9:2-Sieg kamen. Als einzige der drei führenden Mannschaften Grün-Weiß II ohne Niederlage. Gegen diesen Wißmarer, die gegen Heuchelheim so klar verloren, gewannen die Grün-Weißen hoch mit 9:1. Ehrenpunkt der Wißmarer erkämpfte O. Speier. In der Tabelle liegt nun Grün-Weiß II mit zwei Punkten vor Heuchelheim und mit fünf Punkten vor den Grün-Linden II und Eberstadt II. Tabellenletzter Rehberg erreichte in Hungen ein beachtliches 8:8, aber weiter an letzter Stelle. Bei Hungen war das Doppel Eißer/Schreiner und auch auf Plätzen 1 und 2 reichte es nicht zu einem Sieg. Punktesammler für Hungen waren Schreiner (2), Tauber, Jackl, Eckl (2), W. Tauber/H. Tauber (2) für Grünberg Scheuermann (2), König (2), Speiermann, Stock, Stock/König und Scheuermann. Der GSV III hielt seinen guten Mittelplatz durch einen 9:5-Erfolg in Atzbach. Die Grün-Linden verloren die einleitenden Doppel, errangen aber in den Einzeln durch Hinz (2), Weinandt, Hauschka, Kleinke (2) und Pamler (2) die nötigen Punkte. Bei Atzbach konnten

nur Fabel, Locher (2), Fabel/Locher und Peschke/Drewenka gefallen.

In der Kreisklasse A, Gruppe Südwest, ließen sich die drei Spitzenreiter Lich II, Krofdorf und Lollar nicht aus ihren führenden Positionen verdrängen. Lich II siegte mit 9:1 überlegen gegen Holzheim, für das nur Hock erfolgreich war. Lich hatte in Fink, Petry, Schwab, Schneidtmüller (2), Findt (2), Petry/Schwab und Dörrbecker/Fink seine besten Leute. Mit 9:0 fertigte Krofdorf seinen Gegner aus Vetzberg ab. Schneider, Schönfeld, Krakowetz, Alker, Geßler, Dember (2), Schneider/Alker und Schönfeld/Krakowetz holten die Punkte. Etwas schwerer hatten es schon die Lollarer, die in Gießen beim GSV IV antreten mußten, wo sie allerdings einen sicheren 9:4-Sieg landen konnten, an dem sich Kielas, Groß, Kapanke, Wagner, Weimer (2), Pape, Kielas/Groß und Weimer/Kapanke beteiligten. Bester Spieler beim GSV war Vorwerk, der sowohl J. Kielas als auch Groß schlagen konnte, während Hager gegen beide klar verlor. Außerdem waren noch Prodi und Ziakowsky je einmal beim GSV siegreich.

Im einzigen Spiel der Kreisklasse A, Gruppe Nordost, festigte Kesselbach seinen zweiten Tabellenplatz durch ein 9:1 über Rüdtingshausen. König erkämpfte den Rüdtingshausener Ehrenpunkt. Für Kesselbach siegten K. H. Rühl, Becker, David, Puhl sen. (2), Puhl jun. (2), W. Rühl/K. H. Rühl und Becker/David.

Bezirksklasse

Gr.-W. II	10 79:46 16:4	Wißmar	11 74:75 10:12
Heuchelh.	10 79:57 14:6	Hungen	10 74:77 9:11
G.-Linden II	11 81:70 13:9	Atzbach	10 70:75 8:12
Eberstadt II	11 78:79 13:9	Schw.-Gelb	11 63:83 7:15
GSV IV	11 75:67 12:10	Grünberg	11 48:92 4:16

Kreisklasse A Gruppe Südwest

Lich II	8 70:27 14:2	Vetzberg	8 44:54 6:10
Krofdorf	8 62:39 13:3	GSV IV	8 47:67 4:12
Lollar	8 66:40 12:4	Heuchelh.	7 36:57 3:11
Holzheim	8 42:61 7:9	Gr.-Weiß IV	7 33:55 3:11

09.02.59

Meisterschaft der Tischtennis-Landesliga Mitte entschieden

(hg) Recht erfolgreich verliefen die Heimspiele der beiden Gießener Vereine GSV und Grün-Weiß in der Landesliga Mitte. Pech hatten die beiden aber insofern als der FV Weilburg, eine der Mannschaften, die für den Abstieg in Frage kommt, sein Heimspiel gegen die Reserve der Frankfurter Eintracht überraschend sicher mit 9:4 gewann. — Böse unter die Räder kamen die favorisierten Bockenheimer in ihren Spielen in Gießen beim GSV und auch bei Grün-Weiß langte es nur zu einem glücklichen Unentschieden. Sie traten allerdings ohne ihre Spitzenspieler Franiel und Haag an. Gegen den GSV hätte dieses wahrscheinlich keine Rolle gespielt, denn die Gastgeber befanden sich in prächtiger Spiellage und besiegten die Bockenheimer hoch mit 9:2. Besonders die Doppel konnten seit langer Zeit wieder einmal überzeugen. Teigler/Barnikol und Stoeker/Döring brachten den GSV mit 2:0 in Führung, die dann Teigler, Barnikol, Stoeker, Döring (2) und Hinz (2) zu diesem wertvollen Sieg ausbauten. Damit gaben die GSVer das Schlußlicht an 1869 Frankfurt ab. Etwas besser klappte es bei den Bockenheimern schon in ihrem zweiten Spiel gegen Grün-Weiß. Die Grün-Weißen führten zwar durch Donnerstag/Kranicke, Neuhaus/Zengerlein, Sloup und Zengerlein mit 4:0 und schienen einem sicheren Sieg zuzusteuern. Doch dann wurde in den nächsten vier Spielen kein Punkt geholt, so daß es 4:4 stand. Dabei verstanden es Oswald und Kranicke nicht, ihre hohen 18:11- bzw. 16:12-Führungen in einen Sieg umzuwandeln. Nachdem Donnerstag Zengerlein und Neuhaus abermals verloren hatten, gewannen dann Oswald, Kranicke und Sloup. Beim Stande von 7:7 mußten also die

Doppel entscheiden. Hier siegten für Grün-Weiß nur Donnerstag/Kranicke, so daß das Endergebnis 8:8 lautete. — Nach einem unerwartet glatten Sieg des Tabellenführers Grün-Weiß Frankfurt in Marburg ist die Meisterschaft entschieden, denn die Marburger werden kaum in der Lage sein, einen Fünf-Punkte-Vorsprung aufzuholen.

GW Frankf.	13 114:69 23:3	E. Frankf.	13 94:94 12:14
VfL Marb.	13 93:69 18:8	Weilburg	12 63:85 11:13
E. Wetzlar	13 93:89 15:11	GW Gieß.	13 80:100 8:18
Bockenh.	14 93:97 13:15	GSV	12 77:89 7:17
Gr.-Auh.	11 86:63 12:10	60 Frankf.	12 63:101 7:17

Großen-Linden erreicht in Braunfels nur Unentschieden

Bereits zum dritten Male in den letzten drei Jahren trennte sich in der Gruppenliga Lahn die Große-Linden in Braunfels mit einem Unentschieden. Sechs der acht Punkte erkämpften Becker und Bläß, die je zwei Einzel und zusammen auch noch zwei Doppel gewannen. Die beiden restlichen Punkte holten Post und Schäfer II. Der Sieg für die Große-Lindener lag in greifbarer Nähe als das Doppel Post/Weiß in den abschließenden Doppeln mit 20:16 führte und dann noch mit 22:20 unterlag. Im zweiten Spiel überführten die Große-Lindener den Tabellenletzten GSV II mit 9:0. Den Gießenern glückte wiederum in Wetzlar bei der Reserve der Eintracht der erste Sieg und damit die ersten Punkte. An diesem Erfolg beteiligten sich Otto, Mohr, Weinbrenner, Faltin (2), Ullschmied (2), Ochs/Mohr und Faltin/Otto. Das bisher so erfolgreiche Eberstadt verlor gegen den VfL Marburg II. mit 4:9, siegte aber gegen die immer schwächer werdenden Oberndorfer mit 9:4. Ueberragender Mann der Eberstädter war in beiden Spielen Doß, der im Spiel gegen Marburg Hannemann und Wolf besiegte und auch gegen Oberndorf zweimal erfolgreich war. Beim Sieg über Oberndorf waren Vorstandslechner, Doß (2), Peter (2), Eiser (2), Kneisl und Vorstandslechner/Doß die eifrigsten Punktesammler. Mit Sieg und Niederlage kehrten die Licher von ihren schweren Auswärtsspielen in Herbhorn und Dillenburg zurück. Bei der 9:5-Niederlage gegen Herbhorn konnten nur Kratz, der Pötter schlug, Hübner, Koch und Jung zu Punkten kommen, während beim 9:6-Erfolg in Dillenburg Georgie, Kratz, Hübner (2), Hofmann, Koch (2), Jung, Kratz/Hübner und Georgie/Hofmann siegreich waren. Allendorf schaffte in Marburg bei der dortigen Reserve des VfL einen überraschenden 9:6-Sieg, den G. Englisch (2), Bandt, O. Englisch (2), Hofmann, Bandt/Hofmann (2) und die Gebr. Englisch sicherten.

Gr.-Lind.	15 127:52 27:3	Braunfels	16 113:107 16:16
Herborn	14 112:71 21:7	Eberstadt	16 99:107 16:16
Lich	17 124:112 20:14	Obernfd.	15 91:114 12:16
Marbg. II	17 125:95 19:15	Wetzlar II	15 50:125 4:20
Allendorf	15 115:102 17:13	GSV II	14 42:120 2:20
Dillenburg	15 106:94 16:14		

Im einzigen Spiel der Bezirksklasse Gießen unterlag der GSV III an eigener Platte Wißmar knapp mit 9:7. Beim Stande von 7:7 verloren die Gastgeber die beiden entscheidenden Doppel. Bester Spieler beim GSV war Hinz, der O. Speier und K. Wagner bezwang.

17.02.59

Entscheidende Spiele in der Tischtennis-Landesliga

(hg) Die beiden Gießener Vereine Grün-Weiß und GSV stehen in der Landesliga Mitte vor den wohl entscheidendsten Spielen der Rückrunde auf eigener Platte. Beide müssen ihre Spiele gegen den Tabellenletzten 1860 Frankfurt gewinnen, besonders der GSV, der am meisten bedroht ist. Das sollte nach den gezeigten Leistungen der GSVer gegen Bockenheim auch möglich sein. Grün-Weiß konnte in letzter Zeit nicht sonderlich überzeugen, wird aber trotzdem in der Lage sein, den 9:5-Vorspielsieg zu wiederholen. — Spitzenreiter Grün-Weiß Frankfurt hat gegen Groß-Auheim, das sich noch Aussichten auf den zweiten Tabellenplatz ausrechnet, noch nicht gewonnen und Bockenheim wird gegen die Reserve der Frankfurter Eintracht nur in stärkster Besetzung bestehen können. Der VfL Marburg ist Gast in Weilburg und Wetzlar.

In der Gruppenliga Lahn hat Tabellenführer Großen-Linden spielfrei, während der Verfolger Herborn beim heimstarken TuS Eberstadt antreten muß. Der VfL Marburg II trifft schon am Samstag in Gießen auf den GSV II und empfängt am Sonntag Eintracht Wetzlar II. In beiden Spielen sind die Marburger hoher Favorit. Allendorfer kann sich im Heimspiel gegen Eintracht Wetzlar II weiter in der Tabelle verbessern. Braunfels empfängt in einem vollkommen offenen Spiel Dillenburg, das bei Oberndorf gewinnen sollte.

In der Bezirksklasse Gießen müssen alle führenden Mannschaften auswärts antreten. Die leichteste Aufgabe hat Grün-Weiß, das zu Schwarz-Gelb muß.

Großen-Linden darf die Wißmarer nicht unterschätzen und Heuchelheim hat es in Eberstadt noch schwerer. Ferner spielen der GSV III in Hungen und Atzbach in Grünberg.

Weiter spielen: Kreisklasse A, Gruppe Südwest: Lich II — Vetzberg, GSV IV — Grün-Weiß IV, Krodorf — Holzheim und Heuchelheim — Lollar, Gruppe Nordost: Annerod — Reiskirchen, Kesselbach — Freisenen, Grün-Weiß III — Beuern, Ruppertsburg gegen Rüdtingshausen.

Gruppenmeisterschaften der Jugend in Bad Nauheim

Nach langer Pause kommen die Jugendlichen wieder zu einer Reihe von Turnieren, von denen die Gruppenmeisterschaften in Bad Nauheim den Anfang machen. Aus unserem Bezirk sind bei der männlichen Jugend 40 Spieler eingeladen worden. Am aussichtsreichsten sind der Bezirksmeister Bläß (Großen-Linden), Döhner (Marburg), List (GSV), Elsser (Hungen) und Pohl (Grün-Weiß). Ihre schärfsten Konkurrenten werden Klipp (Friedberg) und Beck (Heusenstamm) sein. Bei der weiblichen Jugend sollte die hessische Meisterin Ehebrecht (Wolfgang) keine Gegnerin zu fürchten haben. Auch Elke Wiegand (GSV) und Christa Federhardt (Wetzlar) können sie selbst in Bestform kaum gefährden. — Man darf mit recht spannenden Kämpfen rechnen, denn es geht bei diesem Turnier um die Teilnahme an den Hessischen Jugendmeisterschaften, die im April in Gießen ausgetragen werden.

21.02.59

Tischtennis: Abstieg zeichnet sich ab

Erneute Niederlage der beiden Gießener Vereine GSV und Grün-Weiß in der Landesliga und gleichzeitig ein 9:7-Erfolg von 1860 Frankfurt in Marburg vergrößerten am Sonntag den Vorsprung der Frankfurter auf vier Punkte vor den Gießenern, was gleichzeitig mit Sicherheit der Abstieg in die Gruppenliga bedeutet. Obwohl die Wetzlarer Eintracht mit einem Ersatzmann antrat, kamen die GSVer überhaupt nicht zum Zug. Nur Stoecker, Hinz und Hinz konnten bei der 9:3-Niederlage Einzel gewinnen. Einen besonders schwarzen Tag hatten Teigler und Barnikol, die sich von Finkenlagen ließen. Im ersten Spiel der Grün-Weißer Frankfurt bei der Reserve der Eintracht ließen die Gießener hoch mit 9:2 überfahren. Sloup und Hinz gaben sich am Donnerstag/Kranicke die beiden Punkte. Gegen den Tabellenführer Grün-Weiß Gießen sollte es dann am Nachmittag schon besser. Mit 9:4 gaben sich die Gießener erst nach hartem Kampf geschlagen. Besonders überzeugen konnte seit langem wieder einmal Neuhaus, der seine beiden Spiele gewann und überraschend den Spitzenspieler der Gastgeber Korth knapp aber verdient schlug, aber auch Donnerstag, Kranicke, Oswald, Zengerlein und das Doppel Donnerstag/Kranicke bewiesen ihre Kampfkraft. Dabei führten die Grün-Weißer schon 6:4 und dann hatten es Neuhaus/Zengerlein beim Stande von 8:7 in der Hand, nach hoher Führung wenigstens einen Punkt zu retten.

GW Ffm	15 128:85	25:5	Weilburg	13	72:80	13:13
N. Wetzl.	15 111:94	19:11	Bockenlh.	15	98:106	13:17
VfL Marb.	16 106:96	18:14	1860 Ffm	15	89:120	12:18
E. Ffm II	15 112:102	16:14	GSV	14	88:106	8:20
Gr.-Auh.	12 95:68	14:10	GW Gieß.	16	93:127	8:24

Großen-Linden behauptete sich in der Gruppenliga Lahn weiter vor seinem Verfolger Herborn. Beide gewannen ihre Heimspiele gegen Dillenburg bzw. gegen den GSV II. Wenig Mühe hatten die Herborner gegen die nur mit vier Mann spielenden GSVer. Beim 9:1 erzielten Mohr/Hager den Ehrentpunkt der Gießener, aber Otto und Mohr verloren auch erst knapp in der Verlängerung. Selbst durch Ditmar verstärkt, der in seinen beiden Spielen gegen Becker und Post siegreich blieb, gelang den Dillenburgern in Großen-Linden kein Sieg. Einen weiteren Sieg landeten die Großen-Lindener gegen Eberstadt, das nur durch Vorstandslechner, Doss und Zehe (2) zu Punkten kam. Für Großen-Linden waren Becker (2), Weiß (2), Hedrich, Bläß Kleiner, Bläß/Becker und Kleiner/Post erfolgreich. Unerwartet kommt die klare Niederlage der Licher in Wetzlar bei der Reserve der Eintracht. Die Punkte halfen den Wetzlarern jedoch nicht, da Oberndorf sich überraschend beim heimstarken Braunfels sicher mit 9:4 durchsetzen konnte. Auf verlorenem Posten stand der GSV II bei seiner 9:4 Heimmiederlage gegen Allendorfer.

03.03.59

Schwarz-Gelb schlägt Spitzenreiter

Eine knappe 9:7 Niederlage beim Tabellenvorletzten Schwarz-Gelb mußte Grün-Weiß II hinnehmen. Damit ist die Lage in der Bezirksklasse Gießen wieder vollkommen offen. Ausschlaggebend beim Spiel zwischen Schwarz-Gelb und Grün-Weiß waren wieder einmal die Doppel, in denen die Gastgeber durch Schmidtdiehl/Henkel (2) und Lack/Sacherer drei Punkte holten, während für Grün-Weiß lediglich Gerlach/Sieg einen Punkt holten. Maßgeblichen Anteil am Sieg der Schwarz-Gelben hatten ferner Schmidtdiehl(2) und Sacherer (2), aber auch Lack und Frank siegten je einmal. Der GSV III kam auf eigener Platte trotz einer 7:3-Führung nur zu einem Unentschieden gegen Eberstadt II. An diesem glücklichen Erfolg der Eberstädter beteiligten sich Zehe, Maier (2), Krättschmer (2), Baumann und Blehl/Krättschmer und Maier/Zehe, während die GSVer in Hinz (2), Weimandl, Kleinkne (2), Famlor und Hinz/Franz ihre besten Leute hatten. Nach einer erneuten 9:2 Niederlage gegen Eberstadt, erzielten die Heuchelheimer gegen Atzbach mit 9:4 ihren ersten Sieg in der Rückrunde.

Tischtennis

Vorentscheidungen in allen Klassen

(hg) In der Landesliga Mitte kann Grün-Weiß Frankfurt schon jetzt Meister werden, wenn es gegen den FV Weilburg auf eigener Platte siegreich bleibt. Der aussichtsreichste Bewerber um den zweiten Tabellenplatz, Groß-Auheim, sollte ebenso wie bei der Reserve der Eintracht Frankfurt auch zu Hause gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten Grün-Weiß Gießen zu klaren Erfolgen kommen. Auch der GSV fährt nur mit ganz geringen Aussichten nach Marburg, das allerdings von seinen letzten vier Spielen keins mehr gewinnen konnte. 1860 Frankfurt empfängt den FV Weilburg, der auch noch nicht in Sicherheit ist und sich nicht so leicht geschlagen geben dürfte.

In der Gruppenliga Lahn können die Allendorfer in ihren beiden Spielen gegen die führenden Mannschaften Großen-Linden und Herborn zeigen, was in ihnen steckt, auch in Dillenburg treffen sie auf eine kampfstärke Mannschaft. Eberstadt gastiert in Wetzlar bei der Reserve der Eintracht. GSV II wird auch auf eigener Platte gegen Braunfels kaum zu Punkten kommen. In Marburg trifft der VfL II auf Oberndorf.

Nur vier Spiele stehen auf dem Programm der Bezirksklasse Gießen. Ohne Gefahr sind die Großen-Lindener in Grünberg. Im kleinen Lokald Derby zwischen Grün-Weiß II und GSV III haben die GSVer nur Außenseiterchancen. In den weiteren Begegnungen Wißmar gegen Hungen und Eberstadt II gegen Atzbach haben die Gastgeber leichte Vorteile.

Kreisklasse A, Gruppe Südwest: Lich II — Krodorf, GSV IV — Heuchelheim II, Vetzberg — Holzheim und Lollar — Grün-Weiß IV.

Kreisklasse A, Gruppe Nordost: Kesselbach — Ruppertsburg, Reiskirchen — Grün-Weiß III, Annerod — Beuern und Rüdtingshausen — Freisenen.

06.03.59

10.03.
1959

Gießener Tischtennis-Vereine wieder ohne Sieg

(hg) Wie in den letzten Spielen in der Landesliga Mitte konnten auch an diesem Wochenende die beiden Gießener Vereine GSV und Grün-Weiß in keiner Weise überzeugen. Nach einer neuen Niederlage in Marburg ist der Abstieg des GSV endgültig besiegelt. Obwohl die Marburger ohne ihre drei stärksten Spieler antraten, wurden die GSV'er hoch mit 9:3 besiegt. Wieder einmal war es Altmeister Hinz, der sich für alle drei Punkte verantwortlich zeigte. Zwei im Einzel und einer im Doppel mit seinem Partner Stocker erreichten aber nicht, denn von seinen Mannschaftskameraden brachte es keiner fertig ein Spiel zu gewinnen. Ebenso wie den GSV'ern in Marburg erging es den Grün-Weißen in Groß-Auheim, wo lediglich Neuhaus den Ehrenpunkt erkämpfte. Die große Überraschung des Sonntages war die 9:3 Niederlage von Groß-Auheim bei der Reserve der Frankfurter Eintracht.

GW Ffm. 15 128:85 25:5	Weilburg 13 72:89 13:13
VfL Marb. 17 115:99 20:14	Bockenh. 15 98:106 13:17
E. Wetzlar 15 111:94 19:11	1869 Ffm. 15 89:120 12:18
E. Ffm. II 16 121:105 18:14	GSV 15 91:115 8:22
Gr.-Auh. 14 107:78 16:12	GW Gieß. 17 94:136 8:26

In der Gruppenliga Lahn überwand der Spitzenreiter Großen-Linden in Allendorf die erste Klippe von seinen letzten drei schweren Spielen. In Allendorf klappte alles großartig und nur G. Englisch, der Becker und Post bezwang, und das Doppel mit der Gebi. Englisch, waren für Allendorf erfolgreich. Nach diesem Erfolg benötigen die Großen-Lindener aus ihren letzten beiden Spielen nur noch einen Punkt zur Erringung der Meisterschaft. Der GSV II hatte auf eigener Platte gegen Braunfels keine Chance und wurde hoch mit 9:1 besiegt. Nicht erwartet hatte man den Auswärtserfolg der Eberstädter in Wetzlar. Mit 9:5 sicherten sich die Eberstädter zwei wertvolle Punkte.

Gr.-Lind. 18 158:64 33:3	Dillenb. 18 122:118 18:18
Herborn 16 130:77 25:7	Eberstadt 18 112:121 18:18
Allendf. 18 136:118 21:15	Oberndf. 18 115:134 16:20
Marb. II 20 148:119 21:19	E. Wetzl. II 19 76:153 8:20
Lich 18 127:121 20:16	GSV II 19 54:165 2:36
Braunfels 19 135:119 20:18	

Zwei Niederlagen mußte in der Bezirksklasse Gießen Großen-Linden II hinnehmen. In Wißmar

verloren die Großen-Lindener mit 1:9 und auf eigener Platte gegen Hungen mit 3:9. Erheblich verbessert stellten sich die Grünberger vor. Sie überführten Atzbach, das nun in eine sehr bedrohliche Lage gekommen ist, zu Hause glatt mit 9:0. Aber auch gegen Wißmar gaben sie sich erst nach spannungsvollem Kampf knapp mit 6:9 geschlagen.

GW II 12 95:58 18:6	G.-Lind. II 14 94:91 15:13
Heuchelh. 13 92:79 16:10	GSV III 14 92:93 13:15
Wißmar 14 101:89 16:12	Sch.-Gelb 13 79:99 9:17
Eberst. II 14 98:96 16:12	Atzbach 13 77:102 8:18
Hungen 13 101:84 15:11	Grünberg 14 72:108 8:20

Im Spitzenspiel der Kreisklasse A, Gruppe Südwest, standen sich in Lollar der TV Lich II und die Gastgeber gegenüber. Trotz eines 9:7-Sieges der Lollarer bleiben die Licher jedoch durch das bessere Spielverhältnis auf dem ersten Platz. Für Lollar waren J. Kielas (2), Groß, Kapanke, Weimer (2), G. Kielas, Weimer/Kapanke und J. Kielas/Groß erfolgreich, während die Licher in Fink, Schwab (2), Findt, Petry und Fink/Dörrbecker (2) ihre besten Leute hatten. Seinen vierten Tabellenplatz festigte der GSV IV, der sowohl Heuchelheim mit 9:2 als auch Vetzberg mit 9:0 besiegte. Grün-Weiß IV schlug überraschend auf eigener Platte Krofdorf mit 9:6, das damit seine Aussichten auf den zweiten Tabellenplatz begraben muß. Eine weitere Niederlage bezogen die Heuchelheimer in Holzheim mit 6:9.

Lich II 11 95:42 18:4	Holzheim 11 55:85 9:13
Lollar 11 93:52 18:4	Heuchelh. 12 64:94 7:17
Krofdorf 11 80:59 15:7	Vetzberg 11 50:81 6:16
GSV IV 12 83:75 12:12	GW IV 11 56:88 5:17

Die Überraschung in der Kreisklasse A, Gruppe Nordost, ist das 9:3 von Rüdtingshausen gegen Reiskirchen, das aber weiter den dritten Platz hält, da Verfolger Ruppertsburg gegen Beuern mit 2:9 unterlag. In einem kampfbetonen Spiel konnten die Reiskirchener in Annerod knapper 9:6-Sieger bleiben. Die Anneröder verloren zu Hause gegen Kesselbach mit 4:9.

GW III 10 90:22 20:0	Ruppertsb. 10 62:61 10:10
Kesselb. 10 87:40 17:3	Rüdtingsh. 10 56:78 6:14
Reiskirch. 10 74:64 13:7	Annerod 11 47:92 3:19
Beuern 10 86:65 11:9	Freilenseen 9 21:81 0:18

17.03.
1959

Tischtennis: Großen-Linden hat es geschafft

(hg) Im einzigen Spiel der Gruppenliga Lahn standen sich in Großen-Linden die bisher führenden Gastgeber und die schärfsten Verfolger aus Herborn gegenüber. In dieser Begegnung, in der es für beide Mannschaften um alles ging, gab es spannende und knappe Spiele, aber trotzdem schienen die Großen-Lindener nach einem 4:4-Stand durch eine 8:5-Führung einem sicheren Siege zuzusteuern. Diese 8:5-Führung aber bedeutete für sie schon das Unentschieden und damit die nötigen Punkte zur Erringung der Meisterschaft. So ist es leicht verständlich, daß die restlichen Spiele nicht mehr mit der gleichen Konzentration durchgeführt wurden und daher verloren gingen. Für die glücklichen Großen-Lindener erzielten Becker (2), Post, Weiß (2), Hedrich, Bläß und das Dop-

pel Becker/Bläß die goldenen Punkte. Großen-Linden wird nun wahrscheinlich in der kommenden Saison als einziger Verein aus dem Kreis Gießen in der Landesliga mitspielen. — Von seinem Gastspiel im Dillkreis am vergangenen Sonntag kehrten die Allendorfer mit einem Sieg und mit einer Niederlage zurück. In Dillenburg wurde ein 9:6-Erfolg erkämpft und in Herborn konnte eine 9:3-Niederlage nicht vermieden werden. Allendorf schob sich damit auf den dritten Platz vor, von dem es nur noch Lich verdrängen kann.

G.-Linden 19 166:72 34:4	Dillenbg. 19 126:127 18:20
Herborn 18 147:88 28:8	Eberstadt 19 117:130 18:20
Allendf. 20 148:133 23:17	Oberndf. 18 115:135 16:20
Marb. II 20 148:119 21:19	Eintr.
Lich 18 128:121 20:16	Wetzl. II 19 76:154 8:30
Braunfels 19 136:119 20:18	GSV II 19 54:165 2:36

In der Bezirksklasse Gießen erreichte Eberstadt II. durch zwei Siege über Atzbach und Schwarz-Gelb den zweiten Tabellenplatz. Im Spiel gegen Atzbach gab es einen hohen 9:1-Sieg, bei dem lediglich Becker einen Punkt holte. Gegen Schwarz-Gelb glückte den Eberstädtern ein knapper 9:7-Erfolg, an dem sich Biehl, Zehe, Krütschmer (2), Maier II (2), Baumann und Maier II/Zehe (2) beteiligten. Die Schwarz-Gelben, denen das Abstiegsgespenst noch im Nacken sitzt, hätten sich durch einen durchaus möglichen Sieg in Sicherheit bringen können. Großen-Linden mußte in Grünberg kämpfen, um einen 9:6-Sieg zu erringen. Entscheidend war das gute Abschneiden auf Platz 3 und 4, sowie die Doppel. Die Grünberger enttäuschten auf den vorderen Plätzen angenehm durch Scheuermann und König die beide Schäfer II. und Weinandt bezwingen konnten. Für Großen-Linden waren siegreich Mehl (2), v. Trotha (2), Breuer, Katzer, v. Trotha/Schäfer II (2) und Weinandt/Mehl. Auf verlorenem Posten stand der ersatzgeschwächte GSV III, beim Tabellenführer Grün-Weiß II. Nur Sauer (2) und Famler blieben bei der 9:3-Niederlage für den GSV erfolgreich.

Gr.-W. II 13 104:61 20:6	Hungen 13 101:84 15:11
Eberst. II 16 116:106 20:12	GSV III 15 95:102 13:17
G.-Linden 15 103:97 17:13	Schw.-G. 14 86:108 9:19
Heuchelh. 13 92:79 16:10	Atzbach 14 78:111 8:20
Wißmar 14 101:89 16:12	Grünbg. 15 78:117 8:22

Keine Veränderungen gab es in der Kreisklasse A, Gruppe Südwest, wo Lich und Lollar weiterhin das Feld anführten. Krofdorf mußte seine letzten Aussichten auf den wichtigen zweiten Tabellenplatz begraben. In Lich erwiesen sich die Gastgeber mit 9:6 als die besseren. Fink, Dörrbecker, Petry (2), Schwab, Schneidmüller (2), Petry/Schwab und Fink/Dörrbecker gewannen für Lich. Recht achtbar hielten sich die Grün-Weißen bei der 9:4-Niederlage in Lollar. Vetzberg blieb auch im Heimspiel gegen Holzheim sieglos. Die Holzheimer festigten damit durch ihren 9:4-Erfolg ihren guten Mittelplatz.

Lich II 12 104:48 20:4	Holzheim 12 64:89 11:13
Lollar 12 102:56 20:4	Heuchelh. 12 64:94 7:17
Krofdorf 12 86:68 15:9	Vetzberg 12 54:90 6:18
GSV IV 12 83:75 12:12	Gr.-W. IV 12 60:97 5:19

In den zwei Spielen der Kreisklasse A, Gruppe Nordost, setzten sich die Spitzenreiter Grün-Weiß III und Kesselbach sicher durch. Grün-Weiß siegte überraschend klar in Reiskirchen mit 9:1 und Kesselbach hatte keine Mühe auf eigener Platte gegen Freilenseen mit 9:1 zu gewinnen. Gr.-W. III 11 89:23 22:0 Ruppertsb. 10 62:61 10:10
Kesselbach 11 96:41 19:3 Rüdtingsh. 15 56:78 6:14
Reiskirch. 11 75:73 13:9 Annerod 11 47:92 3:19
Beuern 10 86:65 11:9 Freilenseen 10 22:90 0:20

Tischtennis

Aufstiegsvoraussetzung in Großen-Linden

(hg) Außer einem Nachholspiel stehen am Sonntag keine Begegnungen auf dem Terminplan der Landes- und Gruppenliga. Diesem einen Spiel muß man aber um so größere Bedeutung zumessen, da es hier um den Aufstieg in die Landesliga geht. Gegner der Großen-Lindener sind die Herborner, die sich theoretisch noch schwache Aussichten auf den ersten Platz in der Gruppenliga ausrechnen. Voraussetzung dafür wäre natürlich ein Sieg in Großen-Linden. Den Großen-Lindenern sollte jedoch der Sprung in die Landesliga glücken, nachdem sie in den letzten Jahren jeweils dieses lang ersehnte Ziel mit viel Pech verpaßt hatten. Ein Unentschieden würde den Großen-Lindenern bereits zur Erringung der Meisterschaft genügen.

Die Spiele der Bezirksklasse Gießen stehen im Zeichen des Abstiegs. Schwarz-Gelb kann sich durch einen möglichen Sieg bei der Reserve von Eberstadt weiter von den beiden Schlußlichtern Atzbach und Grünberg absetzen. Atzbach wird auch in Hungen kaum seine Lage verbessern. Nach den letzten schwachen Spielen von Großen-Linden II, ist auch im Heimspiel gegen den Tabellenführer Grün-Weiß II kein Sieg der Gastgeber zu erwarten. Heuchelheim muß beim GSV III gewinnen, wenn es noch ein Wörtchen bei der Meisterschaft mitreden will.

In der Kreisklasse A, Gruppe Südwest, geht der Kampf der Kopf an Kopf liegenden Mannschaften Lich II. und Lollar um die Spitze weiter. Beide erscheinen bei Heuchelheim II. bzw. bei Holzheim ungefährdet. Grün-Weiß IV. braucht dringend die zwei Punkte aus dem Heimspiel gegen Vetzberg, das dadurch in eine sehr abstiegsbedrohte Lage kommen würde. Ob der GSV IV. seine ununterbrochene Siegesserie gegen Krofdorf fortsetzen wird, bleibt abzuwarten.

Im Spitzenspiel der Kreisklasse A, Gruppe Nordost, trifft in Gießen Grün-Weiß III. auf den Verfolger Kesselbach, der die Vorspielniederlage wohl nicht gutmachen kann. Reiskirchen wird in Ruppertsburg mit harter Gegenwehr zu rechnen haben. Freilenseen hat in seinem Heimspiel gegen Annerod die Möglichkeit, die ersten Punkte zu holen, was aber den Abstieg sicher nicht verhindern kann. Beuern sollte auch sein Spiel gegen Rüdtingshausen erfolgreich bestehen oder wenigstens ein Unentschieden erreichen.

14.03.59

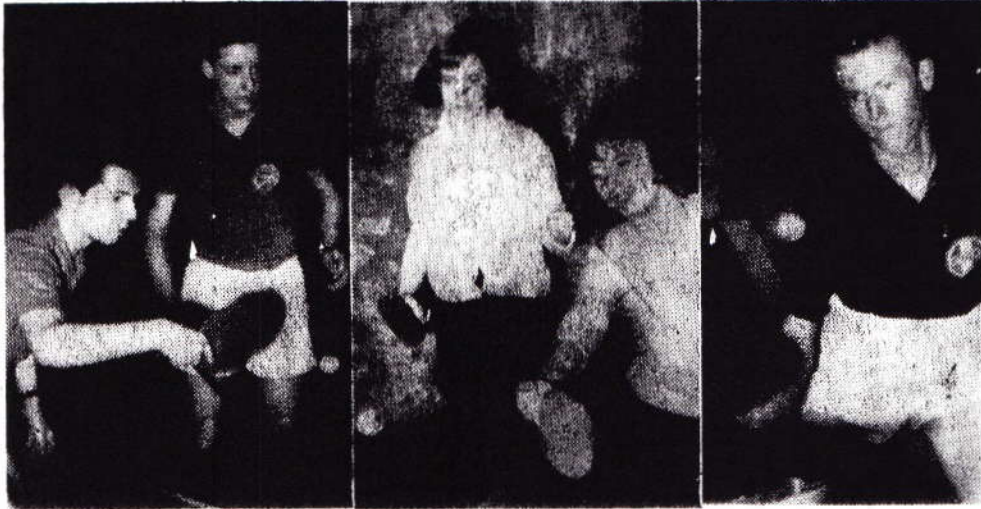
GSV wieder Bezirks-Jugendmannschaftsmeister

Bei den Bezirks-Jugendmannschaftsmeisterschaften im Tischtennis wiederholte die erste Mannschaft des GSV ihren Vorjahreserfolg. Sie bezwang in der Endrunde alle Mannschaften überzeugend, geht aber nur mit geringen Aussichten zu den Gruppenmeisterschaften, die in Bad Nauheim stattfinden. Den zweiten Platz belegte Grünweiß Gießen, das sich gegen Marburg mit 9:0 durchsetzte. Bei der weiblichen Jugend trennten sich im Endspiel die beiden Mannschaften von Grün-Weiß und GSV unentschieden 8:8, so daß das bessere Ballverhältnis für die Grün-Weißen entschied. Damit werden der GSV und Grün-Weiß Gießen sicher an den Gruppenmeisterschaften teilnehmen.

In ihrem vorletzten bzw. letzten Verbandsspiel schlugen die beiden Gießener Vereine GSV und

Grün-Weiß Weilburg zu Hause. Jeweils Die Grünweißen bezwangen Weilburg, dings nur mit vier Mann antrat, hoch mit dem gleichen Ergebnis setzte sich der GSV Weilburg durch.

21.+23.05.59



Spannende Gefechte gab es bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend im Tischtennis. Unsere Fotos zeigen das Doppel List/Binder (GSV) sowie Heidi und Bärbel Granderrat (Grün-Weiß) und Gans (Grün-Weiß) in Aktion (Fotos: Russ)

Tischtennis: GSV kann sich noch retten

(hg) Seit langer Zeit konnten die beiden Gießener Vereine, GSV und Grün-Weiß, in der Landesliga Mitte die Platten wieder einmal als Sieger verlassen und das auch nur, weil ihre Gegner aus Weilburg mit vier Mann antraten, unter denen sich außerdem noch Ersatzleute befanden. Bei den Weilburgern konnte nur Schäfer überzeugen, der sowohl die Spitzenspieler von Grün-Weiß, Neuhaus und Donnerstag, als auch die GSVer Teigler und Barnikol klar bezwang. In der Begegnung zwischen Grün-Weiß und Weilburg blieben Neuhaus, Krahncke, Donnerstag, Sloup und Zengerlein je zweimal kampflös, Donnerstag/Krahncke und Neuhaus/Zengerlein siegreich. Nach diesem 9:3-Erfolg der Grün-Weißen ändert sich nichts an ihrer Lage. Nachdem die Grün-Weißen ein Jahr der Landesliga angehört, müssen sie nun wieder den Weg in die Gruppenliga antreten. Dem GSV dagegen bietet sich nach seinem 9:3-Erfolg über Weilburg, an dem sich Teigler, Barnikol, Stoecker, Müller, Döring und Hinz (je 2 kampflös) und Teigler/Barnikol beteiligten, eine kleine aber durchaus erreichbare Chance auf den Klassenerhalt. Entscheidend werden die beiden letzten Spiele der Gießener in Frankfurt beim Tabellenführer Grün-Weiß und bei der Reserve der Eintracht sein.

30.03.59

GW Ffm.	15	128:85	25:5	Bockenh.	15	88:106	13:17
VfL Marb.	17	115:99	20:14	Weilburg	15	78:107	13:17
E. Wetzlar	15	111:94	19:11	1860 Ffm.	15	89:120	12:18
E. Ffm. II	16	121:105	18:14	GSV	16	100:118	10:22
G'Auheim	14	107:78	16:12	Grün-W.	18	103:139	10:36

Der frischgebackene Meister der Gruppenliga Lahn, Großen-Linden, ließ auch in seinem letzten Spiel der Verbandsrunde keinen Zweifel über seine Kampfkraft. Beim heimstarken TV Lich setzten sich die Großen-Lindener überlegen mit 9:1 durch. Den Ehrenpunkt der Gastgeber erzielte Hübner gegen Weiß, während Großen-Linden in Becker, Post, Kleiner, Hedrich (2), Schäfer II (2), Post/Kleiner und Becker/Schäfer II seine Punktesammler hatte. Noch vor den VfL Marburg II schoben sich die Licher durch einen 9:4-Sieg beim Tabellenletzten, GSV II. Die vier Gegenpunkte des GSV holten Otto, Faltin, Neumann und Otto/Mohr.

G'Linden	20	175:73	36:4	Dillenb.	19	128:127	18:20
Herborn	18	147:88	28:8	Eberstadt	19	117:130	18:20
Allendorf	20	148:133	23:17	Oberndf.	18	115:135	16:20
Lich	20	137:134	22:18	E.Wetzl. II	19	76:154	8:30
Marb. II	20	148:119	21:19	GSV II	20	58:174	2:38
Braunfels	19	136:119	20:18				

Mit zwei Unentschieden mußte sich der Spitzenreiter der Bezirksklasse Gießen, Grün-Weiß II, begnügen. Das 8:8 in Großen-Linden kommt hoch nicht einmal so unerwartet, aber das 8:8 in Atzbach bedeutet schon eine Riesenerberraschung. Beim Großen-Lindener Spiel gefielen Gruber (2) und Lischka (2) und Gruber/Lischka auf den hinteren Plätzen bei Grün-Weiß, und Kaufmann und Lehmann sowie Sieg/Kaufmann. Die ersatzgeschwächten Heuchelheimer erkämpften beim GSV III einen knappen 9:7-Erfolg und stießen auf den dritten Platz vor.

Gr.-W. II	15	120:77	22:8	Hungen	13	101:84	15:11
Eberst. II	16	116:106	20:12	GSV III	16	102:111	13:19
Heuchelh.	14	101:86	18:10	Schw.-G.	14	86:108	9:19
G'Linden	16	111:105	18:14	Atzbach	15	86:119	9:21
Wißmar	14	101:89	16:12	Grünberg	15	78:117	8:22

Gießener Erfolge bei den Bezirks-Jugendmannschaftsmeisterschaften

Acht Mannschaften der männlichen Jugend, darunter sechs aus dem Kreis Gießen, bewarben sich am Wochenende in Gießen um den Titel eines Bezirksmannschaftsmeisters. Zunächst wurde in zwei Gruppen jeder gegen jeden gespielt. In der ersten Gruppe war der Titelverteidiger GSV eine Klasse für sich und gewann alle seine Spiele gegen Grün-Weiß II, Oppenrod und Großen-Linden überlegen mit 9:0. Die Ergebnisse: GSV - Oppenrod 9:0, Oppenrod - Großen-Linden 9:2, Gr.-Linden - Grün-Weiß II 3:9, Grün-Weiß II - GSV 0:9, GSV - Großen-

Noch alles offen in der Tischtennis-Bezirksklasse

(hg) In der Bezirksklasse Gießen währten sich die Heuchelheimer ihre Aussichten auf den so wichtigen ersten Tabellenplatz durch einen 9:5-Erfolg über die weiter am Tabellenende verweilenden Grünberger. Schwarz-Gelb erreichte gegen die nur mit fünf Mann spielenden Hungener einen vielleicht am Schluß sehr entscheidenden Punkt. Beim 8:8 konnten neben zwei kampflos errungenen Punkten Sacherer, Schmidtlehl (2), Frank, Schmidtlehl/Henkel und Lack/Sacherer gefallen, während Hungen durch Elßer (2), W. Tauber, Schreiner, H.

07.04.59

Tauber, Petzold und Elßer/Schreiner (2) siegreich blieb. Nach einem unerwartet hohen 9:1-Sieg des GSV III über die ersatzgeschwächte Reserve von Großen-Linden, befinden die Gießener sich nun endgültig in Sicherheit. Den einzigen Punkt der Großen-Lindener holte das Doppel Schäfer II/Katzer. Atzbach hätte durch einen möglichen Sieg über die Gäste aus Wißmar mit Schwarz-Gelb gleichziehen können. Doch das schwache Abschneiden auf den mittleren Plätzen der Atzbacher entschied zugunsten der Wißmarer, die durch diesen wenn auch recht knappen Erfolg, auf den dritten Platz vorstießen. O. Speler, F. Speler (2), F. Wagner (2), Mattern (2) und O. Speler/F. Wagner (2).

Gr.-W. II	15	120:77	22:8	Gr.-Ld. II	17	112:114	18:16
Heuchelh.	16	119:98	22:10	GSV III	17	111:112	15:19
Wißmar	16	119:102	20:12	Schw.-G.	16	101:125	10:22
Eberst. II	16	116:106	20:12	Atzbach	17	94:137	9:25
Hungen	16	124:102	18:14	Grünberg	16	83:126	8:24

Vetzberg kaum noch zu retten

Bis auf das noch ausstehende Spiel zwischen Lollar und Vetzberg hat die Kreisklasse A, Gruppe Südwest die Rückrunde abgeschlossen. Lich II, das in seinem letzten Spiel beim GSV IV erst nach hartem Widerstand knapp mit 9:7 gewann und Lollar werden bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse wahrscheinlich nur mit der kampfstarke Mannschaft von Grün-Weiß III zu rechnen haben. Am Tabellenende hat sich Grün-Weiß IV durch einen nie gefährdeten 9:3-Erfolg über Holzheim aus seiner Abstiegsgefahr befreit. Den Weg in die Kreisklasse B muß nun mit ziemlicher Sicherheit Vetzberg antreten, das aber noch ganz geringe Aussichten auf den Klassenverbleib hat, wenn es sich im letzten Spiel gegen den Tabellenzweiten Lollar durchsetzt.

Lich II	14	122:51	24:4	Holzth.	14	68:107	11:17
Lollar	13	111:57	22:4	Gr.-W. IV	14	73:102	9:19
Krofd.	14	103:81	18:10	Heu'h. II	14	74:110	8:20
GSV IV	14	95:95	12:16	Vetzberg	13	56:99	6:20

Jeder TT-Jugend-Mannschaftsmeister
den Hessischen Tischtennis-Mannschafts-schaften der Jugend kam im Endspiel der Gießener Schwimmverein Michel, Haas, Binder, Bonke und Schmidt) zu knappem 9:7-Erfolg über die TG 75 Darmstadt. Den Mädchen konnte sich der SV Wolfgang recht, Lang, Seifert, Schäfer) erwartungsgemäß Titel durch ein 7:2 über Darmstadt sichern.

22.04.59

GSV-Jugend zum 2. Male Hessischer Mannschaftsmeister

(hg) Bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend in Bad Nauheim glückte der 1. Jugend des GSV eine erfolgreiche Titelverteidigung. Unter den vier teilnehmenden Mannschaften TG 75 Darmstadt, TuS Treysa, Unterliederbach, das sich am Samstag in den Ausscheidungsspielen qualifiziert hatte, und dem GSV entwickelte sich ein packender Zweikampf zwischen den Darmstädtern und den Gießenern. Zunächst erschienen die Darmstädter im Vorteil, als sie TuS Treysa hoch mit 9:0 überführten. Der GSV dagegen gab beim 9:2-Sieg über Unterliederbach die ersten unnötigen Punkte durch Binder und Michel/Fißler ab. Nachdem dann Darmstadt gegen Unterliederbach mit 9:1 gewann und der GSV gegen Treysa nur mit 9:3 siegte, verschlechterten sich die Aussichten der Gießener weiter. Im Spiel gegen Treysa enttäuschte wieder das Doppel Michel/Fißler sowie Binder und List, der gegen Dörrbecker unterlag, während Michel seine Kampfkraft durch einen Sieg über Dörrbecker bewies. Nach diesen Spielen brauchten die Darmstädter nur noch ein Unentschieden zur Erringung der Meisterschaft. Das Endspiel gestaltete sich dann zu einem der spannendsten der letzten Jahre. In der unveränderten Aufstellung mit List, Michel, Haas, Binder, Weeg und Bonke stand die Begegnung zunächst nach den Doppeln 1:1, von Darmstadt, während Michel sich in Doppel Binder/List gewann, Michel/Fißler sich aber geschlagen geben mußten. Weeg und Bonke brachten den GSV nun durch schöne Siege mit 3:1 in Führung. In den Spitzeneinzeln schlug List dann die Nr. 2 von Darmstadt, während Michel sich in einem begehrtsten Spiel erst knapp in der Entscheidung dem 3. Hessischen Meister Boller beugen mußte. Da Haas und Binder jeweils verloren, stand die Partie bei Halbzeit 4:4 unentschieden. Danach erreichten Bonke und Weeg abermals eine Führung, die Michel zu einem 7:5-Vorsprung ausbaute, denn auch List schaffte es nicht, Boller zu bezwingen. Die beiden letzten Einzel von Haas und Binder mußten also die Entscheidung bringen, da man annahm, daß man sich in den abschließenden Doppeln unentschieden trennte. Als die beiden ihre ersten Sätze gewannen, lag ein klarer 9:5-Erfolg im Bereich des möglichen. Prompt fielen die nächsten Sätze an die Darmstädter, doch Haas konnte den dritten Satz für sich entscheiden, so daß die GSVer mit 8:8 eine günstige Ausgangsposition für den Endsieg hatten. List/Binder waren es dann, die die Reihe ihrer Erfolge fortsetzten, indem sie das Darmstädter Spitzendoppel bezwangen und den goldenen Punkt holten. Die erneute Niederlage des nicht in gewohnter Weise spielenden Doppels Michel/Fißler veränderte zwar das Ergebnis, aber nichts an dem Gesamtsieg der Gießener, die nun am kommenden Wochenende bei den südwestdeutschen Meisterschaften in Saarbrücken als Vertreter Hessens versuchen werden, ihre Vorjahrsplatzniederlage gegen Karlsruhe wettzumachen.

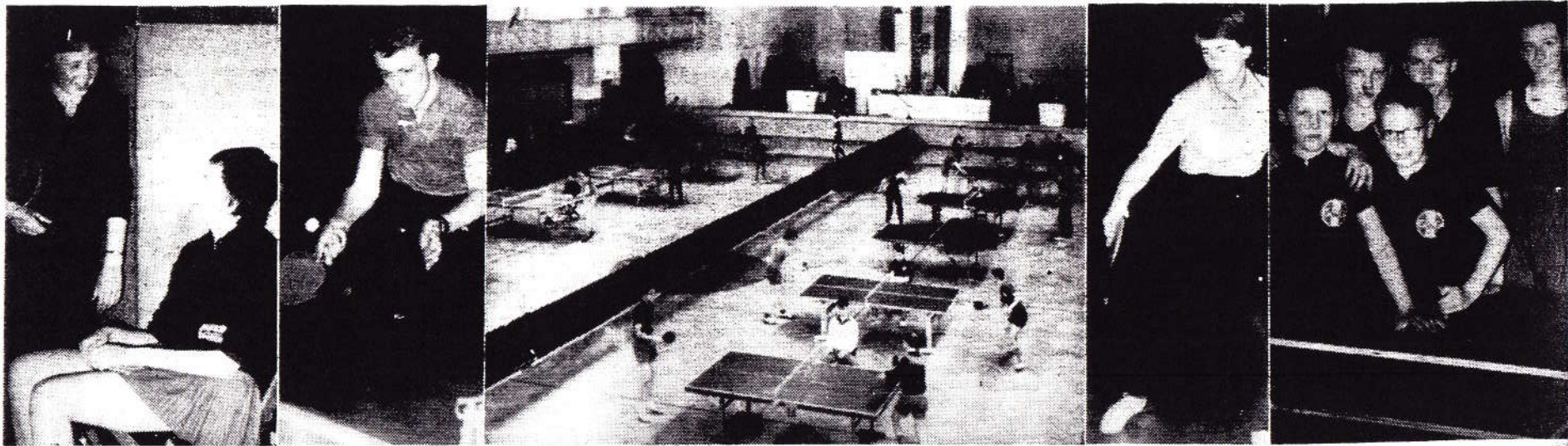
Bei der weiblichen Jugend erfüllten die Mädchen vom GSV die in sie gesetzten Hoffnungen und belegten einen ehrenvollen 3. Platz hinter dem Meister Wolfgang und Blau-Gelb Darmstadt. Sie mußten nach zwei 7:1-Niederlagen gegen Wolfgang und Blau-Gelb Darmstadt, bei denen jeweils Elke Weigand die Punkte erzielte, die Ueberlegenheit dieser

28.04.59

Mannschaften anerkennen. Im Kampf um den dritten Platz boten die Gießenerinnen dann gegen Bad Nauheim eine hervorragende Leistung und revanchierten sich für das 6:6 bei den Gruppenmeisterschaften. Die GSVerinnen spielten mit Elke Weigand, R. Rinn, F. Rinn und Laufer.

Gelungener Turnieraufakt in Atzbach

Das erste Turnier dieser Saison in Atzbach war vor allem Anziehungspunkt von den einheimischen Teilnehmern. Besonders aus dem Kreis Marburg und Oberlahn waren nur wenige den Einladungen gefolgt. Rund 120 Teilnehmer kämpften um die vier Pokale der Herrenklassen. In der A-Klasse der Herren setzte sich Berghäuser zum zweiten Male durch. Er gelangte ohne Satzverlust in das Endspiel, für das sich ferner Neuhaus (Grün-Weiß) nach Siegen über Teigler (GSV), Barnikol (GSV) und Traub (Friedberg) qualifiziert hatte. Hier ließ er dem Grün-Weißen keine Chance und siegte erneut sicher mit 2:0. Auf den dritten Platz kamen gemeinsam Traub (Friedberg) und Schäfer (Weilburg). Eine Riesenüberraschung gab es im Herren-Doppel, wo sich die Zufallskombination Hinz/Peschke (GSV/Atzbach) hervorragend einspielte und so gute Paare wie Barnikol/Teigler (GSV), Berghäuser/Herget (Eintracht Wetzlar) und im Endspiel Schäfer/Traub (Weilburg/Friedberg) hinter sich ließen. Auf dem dritten Platz folgten Neuhaus/Donnerstag (Grün-Weiß) und Berghäuser/Herget (Eintr. Wetzlar). Die A-Klasse der Damen war mit vier Teilnehmerinnen äußerst schwach besetzt — Bartsch (Lollar) siegte vor Haase (GSV), Heß (GSV) und Engel (Wetzlar). Im Damen-Doppel waren Heß/Bartsch (GSV/Lollar) nicht zu schlagen. Zweite wurden Niopek/Stumpf (Garbenteich) vor Engel/Haase (Wetzlar/GSV) und Harig/Peschke (Garbenteich/Atzbach). Die Herren-B-Klasse sicherte sich Stöcker (GSV) durch einen 2:1-Endspielerfolg über Fink (Eintr. Wetzlar). Mit Hasleber (Heuchelheim) und Kaufmann (Grün-Weiß) kamen zwei weitere Teilnehmer aus dem Kreis Gießen auf den dritten Platz. Das Doppel gewann ebenfalls Stöcker mit seinem Vereinskameraden Döring vor Fink/Sloup (Eintr. Wetzlar/Grün-Weiß), Hasleber/Rehberg (Heuchelheim) und Kröck/Sanderfeld (Heuchelheim). In der B-Klasse der Damen dominierten die Spielerinnen von Garbenteich. Hinter der Siegerin Niopek (Garbenteich) sowie Stumpf (Garbenteich) placierte sich nur Peschke (Atzbach) gemeinsam mit Harig (Garbenteich) auf dem zweiten Platz. Die C-Klasse der Herren sah Wild (Biedenkopf) als sicheren Sieger über den Großen-Lindener Schäfer, vor Demper (Krofdorf). Das Doppel dieser Klasse holten sich Wilnauer/Löhl (Bonbaden) durch einen hauchdünnen 23:21 und 24:22-Sieg über Schäfer/Demper (Gr.-Linden/Krofdorf). Die Herren-D-Klasse wurde eine sichere Beute von dem Eberstädter Zehe, der allerdings in einer höheren Klasse hätte starten müssen. Den dritten Platz belegten Vorwerk (GSV) und Cladek (Heuchelheim). Seinem ersten Platz im Doppel fügte Altmeister Hinz (GSV) zwei weitere im Einzel und Doppel der Altersklasse hinzu, und wurde damit erfolgreichster Teilnehmer des Turniers. Während er im Einzel seinen Vereinskameraden Weinandt schlug, gewann er das Doppel mit seinem Partner Kleinke gegen Weinandt/Pamler (GSV).



Hessische TT-Jugend-Meisterschaften im Bild: Die Titelverteidigerin Ehebrecht/Wolfgang (links), im Gespräch mit der diesjährigen Meisterin Berger (Eintr. Frankfurt). — Den Titel bei der Jugend sicherte sich Ruß (Eintr. Frankfurt). — Die Meisterschaft wurde an 16 Tischen in der Volkshalle abgewickelt. — Elke Weigand (GSV) erreichte bei der weiblichen Jugend die Runde der letzten Acht. — Die Schülerteilnehmer von Grün-Weiß: Meineke, Müller, Becker, Hundrieser und Speckmann. Becker/Hundrieser wurden Hessische Meister im Schüler-Doppel. (Fotos: Russ)

Alle TT-Jugendtitel für Eintracht Frankfurt

Becker/Hundrieser (GW) sicherten sich Schülerdoppel — Ueber 200 Teilnehmer in zwölfstündigem Kampf

(hg) Mit über 200 Teilnehmern wiesen die Hessischen Jugendmeisterschaften 1958/59 ein beachtliches Teilnehmerfeld auf. Erfreulicherweise waren in allen Klassen Leistungssteigerungen zu verzeichnen. Bei der Jugend errang die Frankfurter Eintracht sämtliche erste Plätze. Während der Frankfurter Ruß sein Einzel gegen Grimm (Eintracht Frankfurt) wie erwartet gewinnen konnte, bedeutet die glatte 0:2-Niederlage der Titelverteidigerin Ehebrecht (Wolfgang) gegen die Frankfurterin Marlies Berger eine Riesenüberraschung. Die dreifache Titelverteidigerin Ehebrecht stand in allen Endspielen, ging aber trotzdem leer aus. Die einzige Meisterschaft für den Kreis Gießen erkämpften sich im Schüler-Doppel Becker/Hundrieser von Grün-Weiß Gießen.

Die Organisation dieser Mammutveranstaltung, die um 9 Uhr begann und am späten Abend endete, lag in Händen der beiden Gießener Vereine Grün-Weiß und GSV. Nach kurzen Begrüßungsworten des Schirmherrn, Stadtrat Paul, und des hessischen Jugendverbandswarths, Peter Bunn, nahmen die Kämpfe um die neun zu vergebenden Titel ihren Anfang. Für die einheimischen Spieler endeten die Meisterschaften nicht mit den erhofften Erfolgen. Lediglich bei den Schülerinnen und Schülern schnitten die Grün-Weißen gut ab.

Detlev Ruß (Eintracht Frankfurt) Hessischer Meister

Im Jungen-Einzel hatte Ruß (Eintracht Frankfurt) mehr Mühe als man allgemein erwartet hatte. Vielleicht waren aber daran die Anstrengungen der letzten Tage schuld, denn er beteiligte sich an den englischen Juniorenmeisterschaften und kam direkt von England nach Gießen. Trotzdem stellte er sich in ausgezeichneter Kondition vor. Nach einem 2:1-Sieg über Boller (Darmstadt 75) bezwang er im Endspiel seinen Klubkameraden Grimm mit 2:1. Etwas überraschend arbeitete sich Wagner (Arheilgen) von den vorgezogenen Spielen bis unter die letzten Vier vor, wo er gegen Grimm unterlag. Aus dem Kreis Gießen schnitten List (GSV) und Bläß (Großen-Linden) am besten ab. Während List sich dem Meister Ruß

und Eißer (Hungen) wenigstens die zweite Runde. Viel Pech hatte Gans (Grün-Weiß), als er gegen Landgrebe (Treysa) im dritten Satz mit 15:9 führte und dann den möglichen Sieg noch verschenkte.

Eine Außenseitermannschaft gelangte im Jungen-Doppel ins Endspiel. Becker/Lau (1860 Frankfurt) schalteten alle Konkurrenten aus, hatten dann aber im Finale gegen die gut eingespielte Eintracht-Kombination Ruß/Grimm keine Aussichten bei der 0:2-Niederlage.

Marlies Berger entthront die Vorjahrsmeisterin

Das Mädchen-Einzel brachte eine Wiederholung des vorjährigen Endspiels. Diesmal ging die Frankfurterin Marlies Berger als Meisterin von der Platte. Sie bezwang die Titelverteidigerin Ehebrecht (Wolfgang) in einem begeisternden Endspiel überlegen mit 21:10 und 21:15. Auf den dritten Platz gelangten gemeinsam Ambron (Eintracht Frankfurt) und G. Schildt (Darmstadt), gegen die Elke Weigand (GSV) unter den letzten Acht ausschied.

Zu ihrem Einzeltitel fügte die in Höchstform spielende Marlies Berger noch zwei weitere hinzu. Sie gewann das Mädchen-Doppel mit ihrer Vereinskameradin Ambron gegen die Titelverteidigerin Ehebrecht/Lang (Wolfgang) und zu guter Letzt noch das Mixed gegen Ruß/Ehebrecht (Eintracht Frankfurt/Wolfgang).

Bei den Schülern war der kleine Mörfeldener Best eine Klasse für sich. Nach einem Freilos besiegte er in seinen weiteren vier Spielen alle seine Gegner.

der erfolgreichste Spieler des Kreises Gießen bei diesen Meisterschaften. Er bezwang seine Gegner Lorenz (Kassel), Schulmeyer (Mörfelden), Mattern (Darmstadt) und Fischer (Jahn Treysa) jeweils mit 2:0 und scheiterte dann unter den letzten Vieren gegen den späteren Meister Best (Mörfelden). Becker war darüber hinaus mit seinem Klubkameraden Hundrieser im Endspiel des Schüler-Doppel, das die beiden mit 2:1 über die Marburger Wolfd/Döhner II für sich entscheiden konnten und damit bisher ihren größten Erfolg errangen. Auf den dritten Platz kamen Künz/Leßmann (Gr.-Linden/Eberstadt) und Meuser/Hildebrand (Vilmars/Kirtorf).

Im Schülerinnen-Einzel siegte Harden (TTC Elz) vor Seifert (Wolfgang). Auch hier konnte sich wie

bei den Schülern ein Gießener Teilnehmer unter den ersten Vieren placieren. Christa Warkent (Grün-Weiß) verlor erst gegen Harden, nachdem sie Dewitt (Bad Nauheim) und Salzmann (Jahn Treysa) sicher mit 2:0 geschlagen hatte. Im Schülerinnen-Doppel placierten sich gleich zwei Paare aus dem Bezirk im Viertelfinale. Hinter den Siegerinnen Kürzner/Machts (Grün-Weiß Frankfurt) und Harden/Aisch (TTC Elz) erreichten Becker/Warkent (Grün-Weiß) und Baer/Pfisterer (Marburg/Grün-Weiß) einen guten dritten Platz.

Die neuen Titelträger: Jungen-Einzel: Ruß (Eintracht Frankfurt); Jungen-Doppel: Ruß/Grimm (Eintracht Frankfurt); Mädchen-Einzel: Berger (Eintracht Frankfurt); Mädchen-Doppel: Berger/Ambron (Eintracht Frankfurt); Mixed: Berger/Grimm (Eintracht Frankfurt); Schüler-Einzel: Best (Mörfelden); Schüler-Doppel: Becker/Hundrieser (Grün-Weiß Gießen); Schülerinnen-Einzel: Harden (TTC Elz); Schülerinnen-Doppel: Kürzner/Machts (Grün-Weiß Frankfurt).

Tischtennis-Mammutturnier in der Volkshalle

Das alljährliche Pokalturnier von Grün-Weiß wird auch in diesem Jahr mit einer sehr hohen Teilnehmerzahl zu rechnen haben. Es sind für sämtliche Klassen Wettbewerbe ausgeschrieben, so daß auch erstmalig die Jugendlichen und Schüler in den Kampf miteingreifen werden. Ferner ermitteln am Mittag die Schüler ihren Mannschafts-Betriebsmeister. Dieser dürfte zwischen dem Vorjahrsmeister Grün-Weiß und dem VfL Marburg entschieden werden. Von den weiteren Mannschaften sind Großen-Linden und Oppenrod am aussichtsreichsten.

In den aktiven Klassen gibt das Atzbacher Turnier am vergangenen Wochenende die besten Anhaltspunkte. So hat der Wetzlarer Berghäuser in der A-Klasse der Herren keine Gegner zu fürchten. Auf den nächsten Plätzen sind Neuhaus (Grün-Weiß) und Schäfer (Weilburg) zu erwarten. In der B-Klasse der Herren kann sich Stoecker (GSV) die zur A-Klasse notwendigen Punkte holen, während Fink (Wetzlar), Kaufmann (Grün-Weiß) und Hasleber (Heuchelheim) ihm das Leben schwermachen werden. Schäfer (Großen-Linden) sollte in der C-Klasse sich für seine Atzbacher Niederlage gegen Wild (Biedenkopf) re-

vanchieren. Zehe (Eberstadt) kommt auch noch für einen der vorderen Plätze in Frage. Vollkommen offen ist die D-Klasse, wo vielleicht Wiesner (Grün-Weiß), Vorwerk (GSV) und Chladek (Heuchelheim) vorne zu erwarten sind. Bei den Damen ist Bartsch (Lollar) in der A-Klasse ungefährdet, während die B-Klasse wieder an eine Spielerin von Garbenteich gehen wird. In der A-Jugend fehlen die starken GSVer, so daß Bläß (Großen-Linden) vor allem mit den Marburgern Döhner und Haupt zu rechnen hat. Eißer (Hungen) und Gans (Grün-Weiß) sind für Ueberraschungen gut. Bei der weiblichen Jugend fehlen die stärksten Spielerinnen des Bezirks, wodurch der Ausgang ungewiß erscheint. Woldt (Marburg) und Becker (Grün-Weiß) sind hohe Favoriten bei den A-Schülern. Nur Hundrieser (Grün-Weiß), Künz (Großen-Linden), Leßmann (Eberstadt), Döhner (Marburg) und Kinzenbäch (Oppenrod) können die beiden gefährden. Die dritte hessische Meisterin Christa Warkentin (Grün-Weiß) wird bei den Schülerinnen lediglich von ihren Vereinskameradinnen bedroht.

GSV-Jugend kämpft um höchsten TT-Titel

(hg) Saarbrücken ist am kommenden Wochenende Schauplatz der Südwestdeutschen Mannschafts- und Einzelmeisterschaften. Unter den Teilnehmern aus den sechs Landesverbänden Baden, Pfalz, Rheinland, Rheinhessen, Saarland und Hessen befinden sich auch einige Gießener. Bereits am Samstag geht es um die Titel in den Mannschaftswettbewerben. Als Vertreter Hessens trifft der frischgebackene Meister GSV auf spielstarke Gegner. Im vorigen Jahr reichte es bekanntlich zu einem ehrenvollen zweiten Platz hinter Karlsruhe. Auch in diesem Jahr fahren die Gießener mit guten Aussichten nach Saarbrücken, und mit etwas Glück und besserer Kondition könnte der große Wurf gelingen. Zu den Einzelwettbewerben am Sonntag sind List (GSV), Michel (GSV) bei der männlichen Jugend und Elke Weigand (GSV) bei der weiblichen Jugend zugelassen worden. Wenn auch ihre Chancen sehr gering sind, so werden sie versuchen, einige Runden weiterzukommen.

GSV schaltete an Karlsruhe

Bei den Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend im Tischtennis mußte sich der GSV als hessischer Vertreter wieder, wie im vorigen Jahr, im Endspiel gegen die TSG Karlsruhe mit 7:9 geschlagen geben. Bei der weiblichen Jugend unterlag Wolfgang gegen Pfeddersheim im Endspiel mit 3:7. Bei den Einzelmeisterschaften am Sonntag holten sich Hessens Vertreter insgesamt drei Titel. Ursel Ehebrecht (Wolfgang) siegte im Mädchendoppel mit der Frankfurterin Berger und gewann auch das Gemischte Doppel mit Detlef Ruß (Eintracht Frankfurt). Ruß erkämpfte mit seinem Vereinskameraden Grimm die dritte Meisterschaft.

Rekord-Teilnehmerzahl beim Grün-Weiß-Turnier

Mit rund 250 Teilnehmern hatte Grün-Weiß bei seinem diesjährigen Tischtennisturnier wieder einmal eine Rekordbeteiligung. In der Herren-A-Klasse gab es eine Riesenüberraschung als der hohe Favorit Berghäuser (Eintracht Wetzlar) im Endspiel von seinem Vereinskameraden Hofmann knapp mit 2:1 geschlagen wurde. Von den einheimischen Teilnehmern konnten Stoecker (GSV) in der Herren-B-Klasse, Karin Reinhardt in der Damen-A-Klasse und Niopek in der Damen-B-Klasse gefallen. Auch in der Jugend schnitten die Teilnehmer aus dem Kreis Gießen gut ab.

Bei den Schüler-Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften mußte sich Großen-Linden vom VfL Marburg mit 4:7 geschlagen geben. Auf den dritten Platz kam Grün-Weiß Gießen vor dem GSV und Ober-Quembach. Bei den Mädchen siegte Grün-Weiß Gießen vor Ober-Quembach I und Ober-Quembach II. (Ausführlicher Bericht folgt.)

02.05.59

04.05.59

Grün-Weiß-Turnier wieder ein voller Erfolg

Die hohe Teilnehmerzahl von rund 250 zeigt am deutlichsten, daß das alljährliche Pokalturnier von Grün-Weiß mit zu den beliebtesten des Bezirkes gehört. Unter einer ausgezeichneten Organisation entwickelten sich in allen Klassen spannende Kämpfe. Mit 30 Teilnehmern war die Herren-A-Klasse sehr stark besetzt. Berghäuser und Hofmann (beide Eintracht Wetzlar) drangen in das Endspiel vor, für das der Bezirksmeister Berghäuser als hoher Favorit angesehen wurde. Er hatte aber nicht seinen besten Tag, denn mit 21:10 ging der erste Satz klar an Hofmann. Nachdem Berghäuser dann den zweiten Satz mit 21:13 gewinnen konnte, glaubte man, daß er sich gefangen habe. Er hatte auch im dritten Satz leichte Führungen, wurde noch abgefangen und mußte mit 21:19 seinem Vereinskameraden den Sieg überlassen. Auf den dritten Platz folgten gemeinsam Flick (Weilburg) und Hedrich (Niedergirmes). Bester Gießener war Barnikol (GSV), der erst unter den letzten Acht gegen Flick knapp mit 2:3 unterlag. Nach seinem Atzbacher Triumph kam auch diesmal Hinz (GSV) in das Doppelendspiel. Mit seinem neuen Partner Post (Großen-Linden) traf er im Endspiel auf die Wetzlarer Kombination Berghäuser/Hofmann, die mit 29:27 und 21:14 siegreich blieb. In der Damen-A-Klasse bezwang K. Reinhardt (Großen-Linden) die Atzbacher Siegerin Bartsch (Lollar) mit 3:1. Die nächsten Plätze belegten Heß (GSV) und Hofmann (Herborn). Das Doppel holten sich Heß/Bartsch (GSV/Lollar) vor Niopek/Stumpf (Garbenteich). Das Herren-B-Einzel brachte eine Wiederholung des Atzbacher Endspiels. Wieder war es Stoecker (GSV), der Fink (Eintracht Wetzlar) mit 2:1 das Nachsehen gab. Auf den dritten Platz kamen Hasleber (Heuchelheim) und Hofmann (Wetzlar). In der C- und D-Klasse konnten sich die Vertreter aus dem Kreis Gießen nicht durchsetzen. Das Einzel der Damen-B-Klasse gewann Niopek vor Stumpf (beide Garbenteich).

In der männlichen Jugend A war Döhner (VfL Marburg) im Einzel wie auch im Doppel mit seinem Partner Haupt (Marburg) ungefährdet. Bläß (Gr. Linden) erkämpfte einen schönen zweiten Platz vor Eißer (Hungen) und Haupt (Marburg). Ueberraschend erzielte die Konkurrenz der weiblichen Jugend A, wo B. Granderrath (Grün-Weiß) sich über H. Laufer

(GSV) durchsetzte. Auf dem dritten Platz folgten F. Rinn (GSV) und Bender (Großen-Linden). Das Mädchen-Doppel fiel an die gut eingespielten Bad Nauheimer Görh/Hofmann, die die Geschw. Granderrath (Grün-Weiß) hinter sich ließen. Das Schüler-A-Einzel wurde eine Beute von Künz (Großen-Linden), der den Bezirksmeister Woldt (Marburg) unter den letzten Vier ausgeschaltet hatte. Sein Endspielpartner war Hundrieser (Grün-Weiß), der vorher ebenso überraschend seinen Vereinskameraden Becker aus dem Rennen geworfen hatte. Das Doppel war eine sichere Angelegenheit der Hessesmeister Becker/Hundrieser (Grün-Weiß). Christa Warkentin belegte bei den Schülerinnen den ersten Platz vor Baer (VfL Marburg).

Weitere Ergebnisse: Herren-B-Doppel: 1. Leimbach/Hofmann (Marburg/Wetzlar), 2. Hasleber/Rehberg (Heuchelheim), 3. Stoecker/Hager (GSV) und Feußner/Ludwig (Marburg). Herren-C-Einzel: 1. Rühl (Braunfels), 2. Hertlein (Bad Nauheim), 3. Schäfer (Großen-Linden) und Hock (Holzheim). Doppel: 1. Schäfer/v. Trotha (Großen-Linden), 2. Hertlein/Duch (Bad Nauheim), 3. Fink/Süß (Krofdorf/Grün-Weiß). Herren-D-Einzel: 1. Felber (Anzefahr), 2. Krones (Frankenberg), 3. Süß (Grün-Weiß) und Beutler (Großen-Linden). Doppel: 1. Wendel/Wendel (Drodenu), 2. Liebig/Süß (Grün-Weiß), 3. Wiesner/Vorwerk (Grün-Weiß/GSV) und Drott/Felber (Großen-Linden/Anzefahr). Jugend-B-Einzel: 1. Warlies (Weilburg), 2. Will (Bad Nauheim), 3. Gans (Grün-Weiß) und Ahrens (Marburg). Doppel: 1. Gans/Ahrens (Grün-Weiß), 2. Will/Diefenbach (Bad Nauheim), 3. Grebe/Brandenburg und Schuster/Blederer (beide TV Wetzlar). Schülerinnen-A-Doppel: 1. Warkentin/Becker (Grün-Weiß), 2. Pfisterer/Baer (Grün-Weiß/Marburg). Schüler-B-Einzel: 1. Repp (Marburg), 2. Steinmüller (Heuchelheim), 3. Müller und Meinel (beide Grün-Weiß). Doppel: 1. Müller/Meinel (Grün-Weiß), 2. Steinmüller/Brückner (Heuchelheim/GSV), 3. Jany/Herzog (GSV) und Dengler/Wüst (GSV).

Grün-Weiß I qualifizierte sich durch einen 5:3-Erfolg über Lich-I für das Kreispokalendspiel gegen den GSV I. Georgi erkämpfte sämtliche drei Gegenpunkte der Licher.

05.05.59

Gießener Tischtennis-Nachwuchs gefiel in Offenbach

(hg) Für die einheimischen TT-Spieler waren am Wochenende Turniere in Offenbach, Treysa und Oberquembach, sowie die Gruppenmeisterschaften der Schüler in Wolfgang die Hauptanziehungspunkte. Dabei wurden zum Teil ganz hervorragende Ergebnisse erzielt. Beim Turnier in Offenbach blüht die zahlenmäßig nur sehr kleine Gießener Expedition am erfolgreichsten ab. In der B-Jugend angeben die beiden einzigen Gießener Vertreter ins Grün-Weiß und Binder (GSV) ins Endspiel ein. In dem sich der GSV geschlagen geben mußte. Auch im Doppel ließen die beiden die gemittelte südwestdeutsche Elite hinter sich und siegten souverän. Bei den Schülern mußten Hundrieser und Becker (beide Grün-Weiß) die Überlegenheit der hessischen Meisters Best (Mörfelden) anerkennen, aber ihre zweiten und dritten Plätze sind nicht achtbar. Im Doppel ließen sie dafür Best mit seinem Partner keine Chance und bewiesen mit, daß sie zu Recht den Titel eines Hessischen Schülermeisters tragen. In dem für ein landesweites Turnier schwachem Teilnehmerfeld der Schülerinnen behauptete sich Christa Warkentin (Grün-Weiß) vor ihrer Vereinskameradin Becker. Vom Turnier in Oberquembach liegen bis jetzt die Ergebnisse der Jugend vor. Hier verlor der Bezirksmeister Blaß (Großen-Linden) gleich einmal gegen Haas (GSV), der sich den ersten Platz sicherte. Die nächsten Plätze belegten Blaß, Pegg (GSV) und Fißler (GSV). Im Doppel siegten Haas/Fißler (GSV) vor den überraschend starken Pohl/Trübutschek (Großen-Linden/GSV) und Pohl/Huber (Grün-Weiß). Die bereits am Donnerstag ausgetragenen Schülerkonkurrenzen waren ausschließlich eine Beute von Grün-Weiß. Vom landesoffenen Turnier in Treysa kehrten die beiden Großen-Lindener Becker und Weiß mit

schönen Erfolgen zurück. Während Becker im Einzel der Herren-B-Klasse einen guten zweiten Platz erkämpften konnte, gewann er mit Weiß das Doppel.

Grün-Weiß-Schülerinnen Sieger bei den Gruppenmeisterschaften

In Wolfgang ging es bei den Gruppen-Mannschaftsmeisterschaften der Schüler um die Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften. Der VfL Marburg verlor durch zwei 7:2-Siege Großen-Linden und Okarben auf die Plätze. Im Kampf um den dritten Platz trennten sich Großen-Linden und Okarben Unentschieden doch das etwas bessere Satzverhältnis entschied zugunsten der Großen-Lindener. Bei den Schülerinnen überraschten die Grün-Weißen durch ihren 7:4-Sieg über Wolfgang. Die mit Warkentin, Becker, Pfisterer und Speckmann spielenden Grün-Weißen erzielten ihre Punkte durch Warkentin, Becker, Pfisterer (2), Warkentin/Becker (2) und Pfisterer/Speckmann.

Lollar und Lich gewannen die ersten Aufstiegsspiele

Bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse zeigte es sich, daß die beiden Vertreter der Kreisklasse A,

Gruppe Südwest, Lich und Lollar, doch etwas stärker als die Vertreter der Gruppe Nordost Grün-Weiß III und Kesselbach einzuschätzen sind. Beide gewannen ihre ersten Heimspiele ziemlich überlegen mit 9:3. In Lollar hätte man den Grün-Weißen ein etwas besseres Abschneiden zugetraut. Aber nur Lischka (2) und Schönweitz waren in der Lage den Lollarern Punkte abzunehmen. Sie hatten ihre eifrigsten Punktesammler in Weimer (2) und G Kielas (2) auf den hinteren Plätzen. Die weiteren Punkte holten J. Kielas, Groß, Kapanke, Kielas/Groß und Kapanke/Weimar. Ebenso wie die Lollarer hatte Lich II gegen Kesselbach keine Mühe um mit 9:3 als sicherer Sieger von der Platte zu gehen. Für die Licher blieben Fink (2), Dörrbecker (2), Schwab, Petry, Engel, Fink/Dörrbecker und Petry/Schwab siegreich, während David (2) und W. Puhl die Kesselbacher Gegenpunkte erkämpften. Da die in den Gruppenspielen erzielten Ergebnisse zwischen Grün-Weiß III und Kesselbach (9:7 und 9:4) und zwischen Lich und Lollar (9:5 und 7:9) für die Aufstiegsspiele angerechnet werden, ergibt sich nach dem ersten Spieltag folgender Tabellenstand:

1. Lich II	3 25:17 4:2	3. GW III	3 21:20 4:2
2. Lollar	3 23:19 4:2	4. Kesselbach	3 14:27 0:6

12.05.59

GSV-Jugend wieder Südwestdeutscher Vizemeister

(hg) Bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften in Saarbrücken hielten sich die Gießener Teilnehmer vom GSV recht beachtlich. Zwar blieb ihnen das erhoffte Ziel eines Südwestmeisters versagt, aber das knappe 9:7-Resultat zugunsten des Titelverteidigers TSG Karlsruhe im Endspiel beweist am deutlichsten, daß die Gießener ein durchaus gleichwertiger Gegner waren. Zunächst hatte der GSV keine Mühe, um Niederauerbach mit 9:0 und Mainz-Gonsenheim mit 9:1 zu bezwingen. In der anderen Gruppe placierte sich Karlsruhe vor Trier und Speyer. Damit erreichten die beiden Vorjahrsendspielgegner auch in diesem Jahre wieder das Finale. Die Karlsruher, bei denen der Badische Meister Schmidt mitspielte, gingen wie im Vorjahr mit 2:0 nach den Doppeln in Führung, die dann Weeg und Bonke ausgleichen konnten. In den weiteren Einzeln mußten recht unglückliche Niederlagen hingenommen werden. List verstand es nicht, eine 18:13-Führung im dritten Satz

in einen Sieg umzuwandeln und Haas war nicht in der Lage, bei einer 20:12-Führung im ersten Satz noch einen zum Sieg notwendigen Punkt zu erkämpfen. Nachdem Weeg und Bonke, die auf Platz 5 und 6 ungeschlagen blieben, sowie Haas und Michel ihre Spiele für sich entscheiden konnten, führten die Karlsruher vor den letzten Doppeln mit 8:6. List/Binder schlugen zwar das erste Doppel des Rivalen, doch Michel/Fißler verloren das entscheidende Spiel, so daß der Karlsruher 9:7-Sieg feststand.

Bei den Einzelmeisterschaften am Sonntag erreichten List und Michel (beide GSV) die Runde der letzten 32, nachdem sie jeweils eine Partie gewonnen hatten. Im Doppel harmonisierte das Paar Haas (GSV) und Beck (Heusenstamm) hervorragend und drang durch zwei Siege bis unter die letzten Acht vor.

Gießener Tennis-Jugend gegen Bad Nauheim unterlegen

(hg) Die erste Jugend des Gießener Tennisclubs Rot-Weiß nahm in diesem Jahr erstmalig an den Henner-Henkel-Spielen teil. Im ersten Kampf hatten die Gießener die Jugend von Bad Nauheim zu Gast. Es zeigte sich, daß sie leistungsmäßig durchaus mithalten konnten aber daß ihnen noch die nötige Turniererfahrung fehlt. Bei der 3:6-Niederlage zogen sie sich ganz beachtlich aus der Affäre.

Ergebnisse: Martin — Pfeffer (Bad Nauheim) 0:6, 4:6, W. Huber — Trautwein 6:2, 6:3, Stöcker — Weise 3:6, 6:4, 5:7, Pfeffer — Steinacker 6:2, 6:1, Wilhelm — K. Hannemann 2:6, 1:6, Boß — M. Hannemann 2:6, 3:6, W. Huber/Martin — Pfeffer/Steinacker 1:6, 2:6, Stöcker/Pfeffer — Weise/K. Hannemann 6:1, 5:7, 6:2 und Wilhelm/Boß — Trautwein/M. Hannemann 3:6, 0:6.

23.05.59

Tischtennis-Pfingstturnier in Großen-Linden

(hg) Die Reihe der Turniere setzt Großen-Linden über Pfingsten mit seinen 7. Hüttenberger-Wanderpokalmeisterschaften fort. Mit Rücksicht auf die am gleichen Tage in Frankfurt stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften wurden die Kämpfe der Jugend auf einen späteren noch ungewissen Termin verlegt. In der Herren-A-Klasse dürften die beiden Wetzlarer Berghäuser und Hofmann das Rennen unter sich ausmachen. Man darf gespannt sein, ob sich Hofmann erneut gegen den Bezirksmeister durchzusetzen vermag. Für einen der vorderen Plätze kommen Flick (Wellburg), Traub (Friedberg) und Schäfer (Wellburg) in Frage. Von den Teilnehmern aus dem Kreis Gießen ist Neuhaus (Grün-Weiß) am aussichtsreichsten. In der Damen-A-Klasse wird die Lokalmatadorin Karin Reinhardt versuchen, der Vorjahrsiegerin Bartsch (Lollar) den Pokal zu entreißen. Die Herren-B-Klasse sollte eine Beute des Heuchelheimers Hasleber werden. Er muß vor allem mit Hofmann (TV Wetzlar), Kaufmann (Grün-Weiß) und Leimbach (VfL Marburg) rechnen. Auch Schäfer (Großen-Linden) ist ein nicht zu unterschätzender Gegner. Wie immer sind die C- und D-Klassen offen, es ist aber zu erwarten, daß hier die Teilnehmer aus den anderen Kreisen etwas besser abschneiden.

05.59

Wichtige Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse

Der zweite Spieltag der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse sieht die Rückspiele der am letzten Sonntag ausgetragenen Begegnungen zwischen Lollar und Grün-Weiß sowie zwischen Lich und Kesselbach. Nach den klaren Ergebnissen für die gastgebenden Mannschaften ist es kaum anzunehmen, daß Grün-Weiß oder Kesselbach in der Lage sein werden an eigener Platte ihre 9:3-Niederlagen in Unentschieden oder sogar Siege umzuwandeln. Wenn Grün-Weiß mit stärkster Aufstellung und dazu noch mit seiner gewohnten Heimstärke auf Lollar trifft, so müssen die Lollarer sich schon gewaltig anstrengen. Kesselbach dagegen ist schon so weit abgeschlagen, daß selbst ein Sieg keine erhebliche Verbesserung bedeuten würde.

Gießener Teilnehmerin bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Als einzige Gießener Teilnehmerin qualifizierte sich Elke Weigand (GSV) für die am Wochenende in Frankfurt stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften. Obwohl sie unter den Besten von Deutschland kaum eine Aussicht auf einen Sieg hat, bedeutet die Teilnahmeberechtigung allein schon ein Erfolg.